

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **81 (1963)**

Heft 21

PDF erstellt am: **29.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nummer 031/26 60 (Eidgenössisches Amt für das Handelsregister 031/61 26 40). — Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, vierteljährlich Fr. 10.50, zwei Monate Fr. 7.—, ein Monat Fr. 5.—, Ausland: jährlich Fr. 40.—, Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Inserionsstarif: 25 Rp. (Ausland 30 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift «Die Volkswirtschaft»: Fr. 12.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. Téléphone numéro 031/26 60 (Office fédéral du registre du commerce 031/61 26 40). — En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; un trimestre 10 fr. 50; deux mois fr. 7.—; un mois fr. 5.—; étranger: fr. 40.— par an. — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 25 ct. (étranger 30 ct.) la ligne de colonne d'un mm ou son espace. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle «La Vie économique»: 12 fr. 50.

### Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. — Faillites et concordats. — Fallimenti e concordati. Handelsregister (Stiftungen). — Registre du commerce (fondations). — Registro di commercio (fondazioni).

Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Marche di fabbrica e di commercio 195253-195312.

## Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

### Konkurse — Faillites — Fallimenti

#### Konkureröffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123) (L.P. 231, 232; O.T. fed. du 23 avril 1920, art. 29, II et III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der Pfandverleihen, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dnglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L.P. 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le Code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchués de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

#### Kt. Zürich Konkursamt Altstetten-Zürich (35)

Gemeinschuldner: Ruf Karl, geb. 1918, von Zürich, Altstetterstrasse 113, Zürich 9/48, Inhaber der Einzelfirma Karl Ruf, Altstetterstrasse 120, Handel mit Futtermitteln, Kunstdünger und Landesprodukten. Datum der Konkurseröffnung: 6. Dezember 1962. Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG. Eingabefrist: bis 2. Februar 1963.

#### Ct. de Berne Office des faillites, Courtelary (103)

Failli: Saner Roger, electricien, de Trimbach (SO), à Reuchenette, associé de la société en nom collectif Bienna-Neon, Schenkel & Saner, à Bienna. Date de l'ouverture de la faillite: 18 janvier 1963. Liquidation sommaire, art. 231 L.P. Délai pour les productions: 15 février 1963.

#### Kt. St. Gallen Konkursamt Rorschach (85)

Gemeinschuldnerin: Frau von Allmen-Kara Anna, St. Gallerstrasse 36, Goldach. Konkurseröffnung: 9. Januar 1963. Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG. Eingabefrist: bis 15. Februar 1963.

#### Kt. St. Gallen Konkursamt Unterrheintal, St. Margrethen (86)

Erste Anskündigung  
Gemeinschuldnerin: Rhena Reifen A.G. Rheineck, Töbelmühle. Besorgung von Neugummierungen, sowie Handel mit neuen, neu gummierten und regummierten Autoreifen. Konkurseröffnung: 7. Januar 1963. Summarisches Verfahren. Eingabefrist für Forderungen: bis 15. Februar 1963. Eingabefrist für Dienstbarkeiten: bis 15. Februar 1963.

betr. nachverzeichnete Liegenschaften:

#### A. in Rheineck

- Grundstück Nr. 458, bestehend in:
  - Wohnhaus mit Mühle Nr. 4 Verkehrswert Fr. 23 500.—
  - Schopf Nr. 3 Verkehrswert Fr. 500.—
  - Scheune Nr. 1. Verkehrswert Fr. 2 000.—
  - 96 a 20 m<sup>2</sup> Gebäudegrundfläche, Hofraum, Wiese, Weg, Bach in der Töbelmühle, total Verkehrswert laut späterer Schätzung Fr. 36 000.—
- Grundstück Nr. 450  
6,08 m<sup>2</sup> Wiese, ½ Graben im Köppel; Verkehrswert Fr. 300.—
- Grundstück Nr. 461  
41 m<sup>2</sup> Weg in der Töbelmühle, ohne Verkehrswert
- Grundstück Nr. 465
  - halbe Scheune mit Garage Nr. 131
  - 1 a 83 m<sup>2</sup> Gebäudegrundfläche, Wiese, Bach in der Töbelmühle, total Verkehrswert Fr. 3000.—
- Grundstück Nr. 457  
1 a 52 m<sup>2</sup> Wiese, Bach, in der Töbelmühle, Verkehrswert Fr. 100.—
- Grundstück Nr. 460
  - Wohnhaus mit Werkstatt Nr. 2
  - 4 a 76 m<sup>2</sup> Gebäudegrundfläche, Wiese, Bach, Weg, in der Töbelmühle Verkehrswert total Fr. 21 000.—
- Grundstück Nr. 456  
25 a 66 m<sup>2</sup> Wiese, Wald, Weg, Bach, im Köppel, Verkehrswert Fr. 1500.—

#### B. in Altstätten

Wohnhaus Nr. 266  
Gebäudegrundfläche und Platz auf der Breite, Altstätten  
total Verkehrswert Fr. 14 000.—  
Die Grundbuchauszüge liegen beim Konkursamt Unter-Rheintal zur Einsicht auf.

#### Kt. Aargau Konkursamt Baden (87)

Gemeinschuldner: Besmer Rolf, 1918, Büroangestellter, von Oberägeri, in Neuenhof, Pappriehstr. 37. Datum der Konkurseröffnung: 16. Januar 1963 (Insolvenzerklärung). Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG. Eingabefrist: bis 14. Februar 1963.

#### Ct. de Genève Office des faillites, Genève (88)

Failli: Siepsa S.A., Société d'importation et d'exportation de produits synthétiques, 15, rue des Voisins, Genève. Date de l'ouverture de la faillite: 10 décembre 1962 (art. 192 L.P.). Liquidation sommaire, art. 231 L.P.: 24 janvier 1963. Délai pour les productions: 15 février 1963.

### Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251) (L.P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwacht in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

#### Kt. Zürich Konkursamt Höggen-Zürich (89)

##### Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurs über Frau Vogt-Schatzmann Frieda, früher Baugeschäft, Fahrweidstrasse 56, Geroldswil, nun wohnhaft in Ebikon (Luzern), liegen der Kollokationsplan und das Inventar den Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert zehn Tagen seit der Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 26. Januar 1963 durch Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichts Zürich einzureichen, ansonst der Kollokationsplan rechtskräftig wird.

Innert der gleichen Frist sind Beschwerden über die Zuteilung der Kompetenzstücke beim Bezirksgericht Zürich, als Aufsichtsbehörde, einzureichen.

Ebenfalls innert der gleichen Frist sind allfällige Begehren um Rechtsabtretung im Sinne von SchKG 260 bezüglich der von der Konkursverwaltung anerkannten Eigentumsansprüche beim obgenannten Konkursamt schriftlich geltend zu machen, ansonst Verzicht angenommen wird.

**Kt. Bern Konkursamt Biel (90)**  
Anlage des Kollokationsplanes und des Inventars

Gemeinschuldner: Stebler-Bruderer Julien, geb. 1919, Glas- und Gebäudereinigung, Hugustrasse 3, Biel.  
Auflage- und Anfechtungsfrist: bis 5. Februar 1963.

Abtretungsbegehren im Sinne von Art. 260 SchKG hinsichtlich der von der Konkursverwaltung anerkannten Vindikationsansprüche sind bei Vermeidung des Ausschlusses innert obiger Anfechtungsfrist beim Konkursamt Biel schriftlich einzureichen.

**Kt. Solothurn Konkursamt Ollen-Gösgen, Ollen (91)**  
Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurs (summarisches Verfahren) über Eigenmann Oskar, 1920, Konstrukteur, Sälistrasse 61, Ollen, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert zehn Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet wird.

Innert der gleichen Frist sind allfällige Beschwerden auf Anfechtung des Inventars bei der kantonalen Aufsichtsbehörde (Obergericht) und Abtretungsbegehren im Sinne von Art. 260 SchKG bei der obgenannten Amtsstelle einzureichen.

**Kt. St. Gallen Konkursamt Rorschach (92)**  
Kollokationsplan, Lastenverzeichnis und Inventar

Gemeinschuldner: Weber & Bombelli, graphisches Atelier, Kaplauerstrasse 8, Rorschach.  
Der Kollokationsplan und das Inventar liegen beim Konkursamt Rorschach auf.

Auflage- und Anfechtungsfrist: 31. Januar bis 11. Februar 1963.

**Kt. Thurgau Betreibungsamt Arbon (93)**  
im Auftrag des Konkursamtes Arbon  
Kollokationsplan- und Inventuraufgabe

Im Konkurs des Stadlin Urban, Kaufmann, Bergstrasse 2, Arbon, liegen Inventar und Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern vom 28. Januar 1963 bis zum 6. Februar 1963 beim Betreibungsamt Arbon zur Einsicht auf.

Allfällige Anfechtungen sind innert der gleichen Frist beim Friedensrichteramt Arbon anzubringen, ansonst der Kollokationsplan in Rechtskraft erwächst.

Die Gläubiger, deren Forderungen nicht anerkannt oder nicht wünschensgemäss kollektiert worden sind, erhalten separate schriftliche Mitteilung.

**Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite**  
(SchKG, 268) (LP, 268)

**Kt. Bern Konkursamt Biel (94)**

Gemeinschuldner: Vodoz Roger, Büromaschinen, früher in Biel, nun in La Tour-de-Peilz.  
Datum des Schlusses des summarischen Konkursverfahrens: 23. Januar 1963.

**Kt. Luzern Konkursamt Luzern-Land, Luzern (95)**

Das Konkursverfahren über Rufener Ernst, Fabrikation von Konservieren und konditoreitechnischen Produkten, Chalet Diana, Ebikon, ist durch Verfügung des Amtsgerichtspräsidenten von Luzern-Land vom 22. Januar 1963 als geschlossen erklärt worden.

**Ct. de Genève Office des faillites, Genève (96)**

La liquidation de la faillite de Soppelsa Harry, précédemment exploitant un commerce de pneumatiques à Morges, actuellement domicilié, 38, rue de Monthoux, chez ses parents, a été clôturée par jugement du Tribunal de première instance du 21 janvier 1963.

Sieur Soppelsa a été déclaré excusable.

**Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren**  
(SchKG, 138, 142; NZG, vom 23. April 1920, Art. 29)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Recht begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

**Kt. Luzern Konkursamt Luzern-Land, Luzern (66)**  
2. Publikation

Schuldnerin: Firma  
Bau A.G. «Zum friedlichen Heim», Immobilien-Gesellschaft, Bruchstrasse 5, in Luzern.  
Zeit und Ort der Steigerung: Donnerstag, 7. März 1963, 11.30 Uhr, im Hotel Falken, in Ebikon.  
Eingabefrist: bis und mit 8. Februar 1963.  
Auflage des Lastenverzeichnisses und der Steigerungsbedingungen: ab 20. Februar 1963.

Steigerungsobjekte: die im Grundbuch Dierikon, Plan 1, Schönenboden, gelegenen Grundstücke:

1. Parzelle Nr. 53, 1 ha 56 a 41 m<sup>2</sup>, Wohnhaus Nr. 32, versichert Fr. 54 500, Wagenschopf Nr. 32 b, versichert Fr. 3400, Hofraum, Acker, Wiese, Strasse und Wege, Katasterschätzung Fr. 146 000.
2. Parzelle Nr. 134, 1 ha 63 a 48 m<sup>2</sup>, Scheune Nr. 32 a, versichert Fr. 49 600, Hofraum, Wiese, Strasse und Wege, Katasterschätzung Fr. 142 000.
3. Parzelle Nr. 135, 1 ha 40 a 24 m<sup>2</sup>, Wiese, Strasse, Wege, Katasterschätzung Fr. 113 000.
4. Parzelle Nr. 136, 1 ha 50 a 44 m<sup>2</sup>, Acker und Wiese, Katasterschätzung Fr. 121 000.

Grundpfandrechte an Kapital:

- a) auf Ziffer 1 bis 3 Fr. 3 538 364
- b) auf Ziffer 4 Fr. 1 131 232

Konkursamtliche Schätzung:

- a) für Grundstücke Ziffer 1 bis 3 Fr. 725 000
- b) für Grundstück Ziffer 4 Fr. 225 000.

Luzern, 16. Januar 1963.

Konkursamt Luzern-Land.

**Nachlassverträge — Concordats — Concordati**

**Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe**

(SchKG 295, 296, 300.)

**Sursis concordataire et appel aux créanciers**

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmbererechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

**Kt. Aargau Konkurskreis Zofingen (98)**

Schuldnerin: Brem J. R. A.G., Fabrik neuzeitlicher Nahrungsmittel, Kölliken.

Datum der Stundungsbewilligung durch Beschluss des Bezirksgerichts Zofingen: 17. Januar 1963.

Dauer der Nachlassstundung: vier Monate.

Sachwalter: Ernst Müller, eidg. dipl. Buchhalter, Langenthal.

Eingabefrist: bis und mit 18. Februar 1963 (die Forderungen sind Wert 17. Januar 1963 aufzurechnen).

Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 20. März 1963, 14 Uhr, im Hotel Sternen, Zofingen.

Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Versammlung beim Sachwalter.

**Concordato con abbandono attività**

(L. F. E. e F. 316<sup>a</sup> a 316<sup>b</sup>)

**Ct. Ticino Circondario di Lugano (99)**

**Conto finale e stato di riparto definitivo**

(art. 316 n e 316 p LEF)

Si rende noto che dal 1° febbraio 1963 sono depositati presso il sottoscritto legale, dove i creditori potranno prenderne visione, il conto finale e lo stato di riparto definitivo nel concordato con abbandono dell'attivo

Ceresa Maurizio,

Maglio di Colla. Entro il termine di venti giorni lo stato di riparto può essere impugnato per via di ricorso all'autorità di vigilanza.

Lugano, 23 gennaio 1963.

Il liquidatore del concordato:  
Avv. Renato Giudicelli.

**Kollokationsplan im Nachlassverfahren**

(SchKG 249, 250, 293 ff.)

**Kt. Solothurn Konkurskreis Ollen-Gösgen (97)**

Im Nachlass-Liquidationsverfahren der Firma

Gemperle Alfred, Inh. B. Gemperle,

Kleiderfabrik, Ollen, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim unterzeichneten Liquidator zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Ollen, den 26. Januar 1963.

Der Liquidator:

Dr. O. Theiler, Advokat, Ollen, Jurastrasse 16.

**Nachlassstundungsgesuch — Demande de sursis concordataire**

(SchKG 293.)

(L. P. 293.)

**Kt. Solothurn Richteramt Bucheggberg-Kriegstetten, Solothurn (102)**

Den Gläubigern der Firma Wohn-Union Zuchwil A.G., mit Sitz in Zuchwil, Hauptstrasse 908, wird hiermit zur Kenntnis gebracht, dass die Verhandlung über das von der Schuldnerfirma eingereichte Nachlassstundungsgesuch stattfindet: Donnerstag, den 7. Februar 1963, 10.30 Uhr, vor Amtsgericht Bucheggberg-Kriegstetten, in Solothurn, Amtshaus 1, 1. Stock, Zimmer Nr. 19.

Einwendungen können an der Verhandlung mündlich oder vorher schriftlich gemacht werden.

Solothurn, den 23. Januar 1963.

Der Gerichtspräsident  
von Bucheggberg-Kriegstetten:  
Dr. Rud. Gassmann.

**Kt. Solothurn Richteramt Solothurn-Lebern, Solothurn (100)**

Den Gläubigern des Bläsi Bruno, Transporte, Baselstrasse, Solothurn, wird hiermit zur Kenntnis gebracht, dass die Verhandlung über die Bewilligung einer Nachlaßstundung vor Amtsgericht von Solothurn-Lebern in Solothurn, Amthaus I, Parterre rechts, Zimmer Nr. 12, Donnerstag, den 31. Januar 1963, vormittags 8¼ Uhr, stattfindet.

Einwendungen können an der Verhandlung mündlich oder vorher schriftlich angebracht werden.

Solothurn, den 23. Januar 1963.

Der Gerichtspräsident von Solothurn-Lebern:  
Dr. A. Jeger.

**Verschiedenes — Divers — Varia****Ct. du Valais Office des faillites, Monthey (101)****Appel aux créanciers**

Failli: Pernet Marcel, de Julcs, anciennement à Illarsaz-Collombey, act. à Aigle.

M. Marcel Pernet, de Jules, originaire d'Ormonts-Dessus, né le 6 juin 1902, actuellement domicilié à Aigle, chemin des Charmettes, a l'intention de procéder au rachat des actes de défaut de biens qui ont été délivrés contre lui en août 1933.

Les créanciers, porteurs d'actes de défaut de biens, sont priés d'annoncer leurs créances auprès de l'office des faillites de Monthey dans un délai expirant le 15 février 1963.

M. Pernet prénoté désire se réhabiliter.

Monthey, le 23 janvier 1963.

Office des faillites de Monthey:  
J. M. Detorrenté, préposé.

**Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio****Stiftungen - Fondations - Fondazioni**

**Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagsausgabe**  
**Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi**

**Kantone / Cantons / Cantoni:**

Zürich, Bern, Luzern, Uri, Schwyz, Zug, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Valais.

**Zürich - Zurich - Zurigo****Nachtrag.**

**Personalfürsorgestiftung der Drawag AG, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 303 vom 29. Dezember 1962, Seite 3738).** Dr. Peter Prager, Vizepräsident des Stiftungsrates, ist Bürger von Zürich und wohnt in Zürich.

16. Januar 1963.

**Personalfürsorgestiftung der Firma Strath Labor AG., Zürich 5, in Zürich.** Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 21. Dezember 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für das Personal der Strath Labor AG., in Zürich, und dessen Hinterbliebene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Ableben, Krankheit und Invalidität und in besonderen Notlagen. Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern. Einzelunterschrift führt Friedrich Pestalozzi, von Zürich, in Herrliberg (Zürich), Präsident, und Kollektivunterschrift zu zweien führt Fritz Zaugg, von Röhlibach i.E., in Zürich, weiteres Mitglied des Stiftungsrates. Domizil: Langstrasse 231, in Zürich 5 (bei der Strath Labor AG.).

16. Januar 1963.

**Fürsorgestiftung der Firmen J. Gattiker, Metzgerei und Restaurant, Richterswil, und J. Gattiker, Grossnetzerei & Fleischhandel AG, Bäch, in Richterswil (SHAB. Nr. 148 vom 28. Juni 1958, Seite 1760).** Die Unterschrift von Jakob Gattiker sen. ist erloschen. Jakob Gattiker jun. führt nicht mehr Kollektiv-, sondern Einzelunterschrift, und zwar nicht mehr als Vizepräsident, sondern als Präsident des Stiftungsrates. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Gottfried Gattiker, von Richterswil, in Richterswil, Vizepräsident des Stiftungsrates.

16. Januar 1963.

**Lanit-Fürsorgestiftung, in Zürich.** Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 28. Dezember 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma Lanit A.-G. Nachfolger P.E. Huber, in Zürich, bei Alter, Krankheit, Unfall bzw. bei deren Ableben für ihre Hinterbliebenen. Ferner können bei unverschuldeter Notlage den im Dienste der Stifterfirma stehenden oder ehemaligen Arbeitnehmern sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt werden. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führt Emil Huber, von und in Zürich, Präsident, und Kollektivunterschrift zu zweien führen Albert Hauenstein, von und in Zürich, sowie Kurt Käppeli, von und in Winterthur, weitere Mitglieder des Stiftungsrates. Domizil: Scheuchzerstrasse 71 in Zürich 6 (bei der Firma Lanit A.-G. Nachfolger P.E. Huber).

16. Januar 1963.

**Fürsorgefonds der Firma Hertsch & Cie. Nachf. Max Markwalder, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 89 vom 16. April 1960, Seite 1186).** Das Stiftungsratsmitglied Heinrich Illi wohnt nun in Zollikon. Neues Geschäftsdomizil: General-Willestrasse 19 in Zürich 2 (bei der Firma Hertsch & Cie., Nachf. Max Markwalder).

18. Januar 1963.

**Personalfürsorgestiftung der Firma Transmontan AG, Zürich, in Zürich.** Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunden vom 27. Dezember 1962 und 1. Januar 1963 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Transmontan A.G. für Handel», in Zürich, beziehungsweise für ihre Hinterbliebenen, durch Ausrichtung finanzieller Beiträge in Fällen von Alter, Invalidität, Ableben, Arbeitslosigkeit, längerer Krankheit, Militärdienst und unverschuldeter Notlage. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von einem bis fünf Mitgliedern und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führen Dr. Peter Zürcher, von Grub (App. A.-Rh.), in Erlenbach (Zürich), Präsident, und

Dr. Ulrich Wehrli, von und in Zürich, weiteres Mitglied des Stiftungsrates. Domizil: Theaterstrasse 2, in Zürich 1 (bei der Firma Transmontan A.G. für Handel).

18. Januar 1963.

**Stiftung der Rechenmaschinenfabrik H.W. Egli A.G. für Angestellten- und Arbeiterfürsorge in Zürich, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 43 vom 21. Februar 1948, Seite 531).** Mit Beschluss vom 20. Dezember 1962 hat der Regierungsrat des Kantons Zürich die Stiftungsurkunde geändert. Der Name der Stiftung lautet neu **Madas-Stiftung**. Zweck der Stiftung ist die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der «H.W. Egli A.-G.», in Zürich, sowie für die Angehörigen und Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität sowie in Fällen unverschuldeter Notlage.

18. Januar 1963.

**Angestellten-Pensionskasse der Firma Moersdorff-Scherer A.G., in Zürich.** Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 5. Dezember 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt, die bei der Firma «Moersdorff-Scherer AG», in Zürich, und ihren Niederlassungen in einem festen Dienstverhältnis stehenden Angestellten sowie deren Angehörige gegen die wirtschaftlichen Folgen des Wegfalls des Erwerbseinkommens wegen Alters, vorzeitiger Erwerbsunfähigkeit (Invalidität) und Ablebens zu schützen beziehungsweise zu versichern. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, bestehend aus 5, 7 oder 9 Mitgliedern, und die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift zu zweien führen Dr. Ulrich Albers, von Meilen, in Zürich, Präsident des Stiftungsrates; Eugen Hemmer, von und in Zürich, Vizepräsident des Stiftungsrates, und Markus Jakob, von Trub (Bern), in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates. Domizil: Ankerstrasse 112, in Zürich 1 (bei der Firma Moersdorff-Scherer AG).

**Bern - Berne - Berna****Bureau Bern**

16. Januar 1963.

**Fürsorgestiftung für die Angestellten der Kommanditgesellschaft Stämpfli & Cie., in Bern (SHAB. Nr. 301 vom 24. Dezember 1954, Seite 3307).** Die Unterschrift von Frieda Zweifel ist erloschen. Neu in den Stiftungsrat ist gewählt worden: Albert Bolliger, von Basel, in Gümliigen, Gemeinde Muri bei Bern. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit einem weiteren Mitglied des Stiftungsrates, Karl Samuel Stämpfli, Mitglied des Stiftungsrates, wohnt nun in Muri bei Bern.

16. Januar 1963.

**Fürsorgestiftung für die Arbeiterschaft der Kommanditgesellschaft Stämpfli & Cie., in Bern (SHAB. Nr. 301 vom 24. Dezember 1954, Seite 3307).** Die Unterschrift von Frieda Zweifel ist erloschen. Zum Geschäftsführer, der dem Stiftungsrat nicht angehört, ist ernannt worden: Hermann Fuhrer, von Schwanden bei Brienz, in Bern; er zeichnet kollektiv zu zweien. Dr. jur. Jakob Stämpfli, Präsident des Stiftungsrates, zeichnet weiterhin einzeln. Den übrigen Mitgliedern des Stiftungsrates, Karl Samuel Stämpfli, von Bern, in Muri bei Bern, und Alfred Häubi, von Zollikofen, in Bern, ist neu Kollektivunterschrift zu zweien erteilt worden.

**Bureau Blankenburg (Bezirk Obersimmental)**

10. Januar 1963.

**Personalfürsorgestiftung der Firma Alfred Freidig-Zumbrunnen, in Lenk im Simmental.** Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 9. August 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma Alfred Freidig-Zumbrunnen, Baugeschäft, in Lenk im Simmental, durch Gewährung von Unterstützungen im Alter oder bei Krankheit, Unfall und Invalidität sowie bei Arbeitslosigkeit des Arbeitnehmers selbst, ferner Ausrichtung von Unterstützungen im Todesfall an den überlebenden Ehegatten, die Nachkommen und die Eltern sowie an die zu Lebzeiten des Arbeitnehmers von ihm unterhaltenen Personen. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 3 Mitgliedern, wovon 2 durch die Stifterin und 1 Mitglied durch die Arbeitnehmer der Stifterin ernannt werden. Ihm gehören mit Kollektivunterschrift zu zweien an: Alfred Freidig-Zumbrunnen, von und in Lenk, Präsident; Alfred Freidig-Ruosch, von und in Lenk, und Jakob Trachsel, von und in Lenk, Sekretär. Domizil der Stiftung: Lenk im Simmental, im Bureau der Firma «Alfred Freidig-Zumbrunnen».

**Bureau Burgdorf**

31. Dezember 1962.

**Fürsorgefonds der Firma R. Müller-Zollinger & Cie., in Oberburg (SHAB. Nr. 292 vom 14. Dezember 1943).** Gemäss öffentlicher Urkunde vom 13. September 1962 wurde mit Genehmigung des Einwohnergemeinderates von Oberburg vom 18. Oktober 1962 und des Regierungsrates vom 28. November 1962 die Stiftungsurkunde geändert: Die Stiftung heisst nun **Personalfürsorgestiftung der Firma Guggisberg & Keller AG** und bezweckt die Gewährung von Unterstützungen und Beiträgen: an die Arbeitnehmer der Stifterfirma im Falle von Alter, Krankheit und Invalidität des Arbeitnehmers selbst; an die Arbeitnehmer im Falle von Krankheit, Invalidität des Ehegatten, der Eltern oder der minderjährigen oder erwerbsunfähigen Kinder des Arbeitnehmers; im Falle des Todes des Arbeitnehmers an den überlebenden Ehegatten, die Nachkommen und die Eltern, sowie an die zu Lebzeiten des Arbeitnehmers von ihm unterhaltenen Personen. Einziges Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat. Er besteht aus drei Mitgliedern, und zwar aus zwei Vertretern der Stifterfirma und einer Vertrauensperson der Arbeitnehmer. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv. Es sind dies: Max Guggisberg, von Belp, in Oberburg (Präsident bisher), und Paul Engel, von Twann, in Bern (Aktuar). Die Unterschriften von Rudolf Keller und Emil Peter sind erloschen. Domizil: in Oberburg, in den Räumlichkeiten der Stifterfirma.

**Bureau Frutigen**

15. Januar 1963.

**Personalfürsorgestiftung der Firma Trummer & Co., Frutigen, in Frutigen.** Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 18. Dezember 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Gewährung von Unterstützungen oder Beiträgen: an den Arbeitnehmer bzw. seine Angehörigen und Hinterbliebenen im Alter oder bei Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst, Arbeitslosigkeit und Tod; ferner an den Bau, Unterhalt und Betrieb von Wohlfahrtshäusern oder ähnlichen Einrichtungen zugunsten des Personals des Arbeitgebers. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von mindestens 2 Mitgliedern. Es zeichnen kollektiv: Alfred Trummer-Crotogini, von und in Frutigen, Präsident, und Gottfried Künzi, von Adelboden, in Frutigen, Aktuar. Domizil der Stiftung: Achern/Frutigen, im Bureau der Firma Trummer & Co., Maschinenfabrik.

*Bureau Interlaken*

18. Januar 1963.

**Personalfürsorgestiftung des Grand Hotel Regina Grindelwald**, in Grindelwald. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 9. September 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt im Falle des Todes des Arbeitnehmers an den überlebenden Ehegatten, die Nachkommen, die Eltern sowie an die zu Lebzeiten des Arbeitnehmers von ihm unterhaltenen Personen und an die gesetzlichen Erben des Arbeitnehmers Zuwendungen auszurichten. Ferner bezweckt die Stiftung, nach freiem Ermessen des Stiftungsrates dem Arbeitnehmer Unterstützungen zu gewähren bei Invalidität, Krankheit oder Unfall oder an seinen Ehegatten, seine Eltern oder seine minderjährigen oder erwerbsunfähigen Kinder. Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat aus zwei bis fünf Mitgliedern. Den begünstigten Arbeitnehmern ist eine von diesen gewählte Vertretung im Stiftungsrat einzuräumen. Die übrigen Mitglieder werden vom Stifter bestimmt. Dem Stiftungsrat gehören an: Alfred Krebs-Wirz, von Reutigen, Präsident, und Susy Krebs-Wirz, von Reutigen, Vizepräsidentin, mit Einzelunterschrift. Domizil der Stiftung: Grand Hotel Regina, in Grindelwald.

*Bureau Langnau (Bezirk Signau)*

7. Januar 1963.

**Personalfürsorgestiftung der Firma Stämpfli & Co., Bannunternehmung, Langnau i. E.**, in Langnau im Emmental. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 15. Dezember 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Gewährung von Unterstützungen an die Arbeitnehmer der Stifterfirma bei Unfall, Krankheit, Invalidität oder im Alter des Arbeitnehmers selbst oder im Falle des Todes des Arbeitnehmers an den überlebenden Ehegatten, die Nachkommen und die Eltern sowie an die zu Lebzeiten des Arbeitnehmers von ihm unterhaltenen Personen, ferner an weitere Erben, soweit es sich um den vom Destinatär selbst finanzierten Teil der Todesfalleistung handelt. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von mindestens 3 Mitgliedern. Den Destinatären wird eine Vertretung im Stiftungsrat eingeräumt, die von ihnen aus dem Personal gewählt wird; die übrigen Mitglieder werden von der Stifterfirma bestimmt. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen zu zweien. Es sind dies: Fritz Stämpfli, von Bern, in Langnau im Emmental, Präsident; Hans Stämpfli, von Bern, in Langnau im Emmental, Vizepräsident; Peter Röthlisberger, von und in Langnau im Emmental, Sekretär. Domizil der Stiftung: Oberstrasse 20, Langnau im Emmental.

11. Januar 1963.

**Personalfürsorgestiftung der Firma W. Kuster**, in Langnau im Emmental. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 4. Juli 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt den Schutz der Arbeitnehmer der Firma «W. Kuster», in Langnau im Emmental, gegen die wirtschaftlichen Folgen des Alters, die Ausrichtung von Zuwendungen im Falle des Todes von Arbeitnehmern an bestimmte Personen sowie die Gewährung von Unterstützungen bei Invalidität, Krankheit oder Unfall des Arbeitnehmers oder anderer bestimmter Personen. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 2 bis 5 Mitgliedern, welche zum Teil durch die Arbeitnehmer und zum Teil durch die Stifterfirma gewählt werden. Die Kontrollstelle wird durch die Stifterfirma bezeichnet. Werner Kuster, von Altstätten (St. Gallen), Präsident, und Irma Kuster-Plüss, Ehefrau des Werner, von Altstätten (St. Gallen), Vizepräsidentin, beide in Langnau im Emmental, führen Einzelunterschrift. Domizil der Stiftung: im Büro der Firma «W. Kuster», elektrische Anlagen und Handel mit elektrischen Haushaltapparaten, Hirschenplatz, Langnau.

11. Januar 1963.

**Personalfürsorgestiftung der Firma H. Flückiger**, in Langnau im Emmental. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 12. Dezember 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt den Schutz der Arbeitnehmer der Firma «H. Flückiger», in Langnau im Emmental, gegen die wirtschaftlichen Folgen des Alters, die Ausrichtung von Zuwendungen im Falle des Todes des Arbeitnehmers an bestimmte Personen sowie die Gewährung von Unterstützungen nach freiem Ermessen des Stiftungsrates bei Invalidität, Krankheit oder Unfall des Arbeitnehmers oder anderer bestimmter Personen. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von mindestens 3 Mitgliedern, welche zum Teil durch die Arbeitnehmer und zum Teil durch die Stifterfirma gewählt werden. Die Kontrollstelle wird durch die Stifterfirma bezeichnet. Der Präsident Hans Flückiger, von Rohrbachgraben, in Langnau im Emmental, führt Einzelunterschrift. Domizil der Stiftung: Sägestrasse 17 A, Langnau im Emmental.

16. Januar 1963.

**Personalfürsorgestiftung der Firma E. Stalder**, in Langnau im Emmental. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 13. November 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt den Schutz der Arbeitnehmer der Firma «E. Stalder», in Langnau im Emmental, gegen die wirtschaftlichen Folgen des Alters, die Ausrichtung von Zuwendungen im Falle des Todes des Arbeitnehmers an bestimmte Personen sowie die Gewährung von Unterstützungen bei Invalidität, Krankheit oder Unfall des Arbeitnehmers oder anderer bestimmter Personen. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 2 bis 5 (Personen) Mitgliedern, welche zum Teil durch die Arbeitnehmer und zum Teil durch die Stifterfirma gewählt werden. Die Kontrollstelle wird durch die Stifterfirma bezeichnet. Der Präsident des Stiftungsrates Ernst Stalder, von Lützelflüh, in Langnau im Emmental, führt Einzelunterschrift. Domizil der Stiftung: Burgdorfstrasse 43, Langnau im Emmental.

*Bureau Laufen*

12. Januar 1963.

**Personalstiftung der Firma Richterich & Cie**, in Laufen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 20. Dezember 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die im Dienste der Stifterfirma stehenden Arbeiter und Angestellten durch Ausrichtung von Unterstützungen oder Beiträgen an den Arbeitnehmer bzw. an seine Hinterlassenen im Alter oder bei Arbeitslosigkeit, Militärdienst, Invalidität, Unfall, Krankheit und Tod. Fehlen diese Begünstigten, so fällt das aus den eigenen Beiträgen des Verstorbenen geäußerte Kapital, ohne Zinsen, oder dessen Gegenwert an die Erben. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 3 bis 5 Mitgliedern, wobei 1 bis 3 Mitglieder, darunter der Präsident, durch die Firma «Richterich & Cie, Confiseriefabrik», und mindestens 1 Mitglied von den Arbeitnehmern gewählt werden. Zeichnungsberechtigt sind: Emil Richterich, Präsident; Hans Peter Richterich, beide von und in Laufen, und Alfons Meier, von Kleinlützel, in Breitenbach. Der Präsident führt Einzelunterschrift; Hans Peter Richterich und Alfons Meier zeichnen kollektiv zu zweien. Domizil der Stiftung: Laufen, Baselstrasse 31, im Bureau der Richterich & Cie, Confiseriefabrik.

*Bureau de Moutier*

18 janvier 1963.

**Fonds de secours du Régiment Jurassien**, à Tavannes (FOSC. du 24 mai 1932, N° 118, page 1248). Par décision du 20 novembre 1962, le Conseil-exécutif du canton de Berne a approuvé l'acte modificatif du 9 novembre 1962 des statuts de la fondation. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: la fondation a pour but l'allocation de subsides aux hommes incorporés au régiment d'infanterie 9 et au bataillon de fusiliers 110 qui, sur suite de l'accomplissement de leurs obligations militaires et exceptionnellement lors de circonstances indépendantes de leur volonté, dans une situation économique difficile et auxquels le Don National n'a pu accorder une aide suffisante. La fondation est administrée par un conseil d'administration de 15 membres composé du commandant, de l'officier supérieur adjoint et des deux aumôniers en fonction du régiment d'infanterie 9, de deux représentants de chacun des bataillons d'infanterie 9, 21, 22, 24 et 110, du commandant d'arrondissement du Jura en fonction; trois sièges au moins sont réservés aux sous-officiers et soldats. Le contrôle est exercé par 3 contrôleurs comprenant le quartier-maître en fonction du régiment d'infanterie 9 et deux officiers désignés à tour de rôle par les commandants des 5 corps de troupes bénéficiant des subsides de la fondation. Celle-ci est engagée par la signature collective à deux du président ou du vice-président avec le trésorier ou le secrétaire du conseil d'administration. Ce sont: Otto Stalder, de Rüegsau, à La Neuveville, président; José Ruédin, du Landeron; à Bettlach, vice-président; Gustave Althaus, de Rüderswil, à Porrentruy, trésorier; William Gonseth, de Krattigen, à Porrentruy, secrétaire. Les administrateurs Paul Gross, président; Marc Terrier, vice-président, et Henri Farron, trésorier, ont démissionné et leurs pouvoirs sont éteints.

18 janvier 1963.

**Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la société Käslin S. à r. l.**, à Moutier. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 28 décembre 1962, une fondation, qui a pour but de venir en aide aux ouvriers et employés de la maison «Käslin S. à r. l., Moutiers», en vue de faire face aux conséquences économiques en cas de vieillesse, maladie, accident, invalidité, service militaire ou chômage de ce personnel lui-même et en cas de maladie, accident ou invalidité du conjoint, des père et mère ou des enfants mineurs ou incapables de gagner leur vie, en cas de décès de l'employé ou de l'ouvrier au conjoint survivant et aux enfants ainsi qu'au père et mère qui étaient entièrement ou partiellement à la charge de celui-ci. La fondation peut accorder des allocations pour la construction, l'entreprise et l'exploitation de maisons affectées à des œuvres sociales en faveur du personnel de la société «Käslin S. à r. l., Moutiers». L'administration de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé de 3 à 7 membres, désignés par l'assemblée des associés de la maison fondatrice. Le contrôle est exercé par deux contrôleurs. La fondation est engagée par la signature collective à deux du président avec le vice-président ou le secrétaire du conseil de fondation. Ce sont: Gottfried Käslin, de Beckenried, à Moutier, président; Marcel Schaller, de Vicques, à Courfaivre, vice-président; Maurice Mertenat, de et à Soyhières, secrétaire. Adressé de la fondation: en les bureaux de Käslin S. à r. l., Moutier.

*Bureau Trachselwald*

15. Januar 1963.

**Personalfürsorgestiftung der Firma Apparatefabrik AG Huttwil**, in Huttwil. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 14. Dezember 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Invalidität und Tod. Im Todesfall werden die Leistungen der Stiftung ausgerichtet an den Ehegatten, die Nachkommen, die Eltern oder andere Personen, welche zu Lebzeiten des Arbeitnehmers von diesem unterhalten wurden. Das vom Arbeitnehmer aus eigenen Beiträgen geäußerte Kapital wird, ohne Zins und Zinsszins, an die gesetzlichen oder eingesetzten Erben bezahlt. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von vier Mitgliedern und zwar aus zwei Vertretern der Stifterfirma und zwei Vertrauensmännern der Arbeitnehmer. Der Stiftungsrat bezeichnet aus seiner Mitte einen Präsidenten und einen Aktuar, welche zu zweien die Unterschrift führen. Es sind dies: Kurt Graf, von Leutwil, in Huttwil, Präsident, und Albert Leuenberger, von und in Huttwil, Aktuar. Domizil der Stiftung: im Büro der Stifterfirma.

*Bureau Wangen a. d. A.*

16. Januar 1963.

**Fürsorgefonds der Firma Hans Moser & Co. A.G., Seidenweberei Herzogenbuchsee**, in Herzogenbuchsee (SHAB. Nr. 123 vom 29. Mai 1954, Seite 1379). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 15. August 1962 wurde mit Genehmigung der Vormundschaftskommission Herzogenbuchsee vom 2. November 1962 und des Regierungsrates des Kantons Bern vom 20. November 1962 die Stiftungsurkunde geändert. Die Stiftung heisst nun **Personalfürsorgestiftung der Firma Hans Moser & Co. A.G.** und bezweckt die Ausrichtung von Leistungen im Alter an den Arbeitnehmer oder, im Falle seines Todes, an den überlebenden Ehegatten, die Nachkommen und die Eltern sowie an die zu Lebzeiten des Arbeitnehmers von ihm unterhaltenen Erben, ferner die Gewährung von Unterstützungen im Falle von Krankheit, Unfall oder Invalidität eines Arbeitnehmers, seines Ehegatten, seiner Eltern oder seiner minderjährigen oder erwerbsunfähigen Kinder an ihn selbst. Präsident und Aktuar zeichnen einzeln. Es sind dies: Hans Moser-Chatton, von und in Herzogenbuchsee, Präsident (bisher), und Lucienne Moser-Chatton, von und in Herzogenbuchsee, Aktuarin (neu).

*Luzern - Lucerne - Lucerna*

17. Januar 1963.

**Personalfürsorgestiftung der Fa. Werner Blättlers Erben, Buchdruckerei und Verlag**, in Luzern. Laut öffentlicher Urkunde vom 4. Januar 1963 besteht unter diesem Namen eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma bzw. für ihre Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Invalidität und Tod. Verwaltungsorgan ist der Stiftungsrat von 3 bis 7 Mitgliedern. Wwe. Gertrud Blättler-Burger, von Hergiswil a. S., in Luzern, Präsidentin, und das Mitglied Hermann Alpers, von Luzern, in Kriens, führen Einzelunterschrift. Adresse der Stiftung: Mariahilfstrasse 1 (bei der Firma).

17. Januar 1963.

**Personalfürsorge-Stiftung der Fa. Alois Bühlmann, Automobile, Luzern**, in Luzern (SHAB. Nr. 304 vom 31. Dezember 1959, Seite 3650). Die Unterschrift des infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschiedenen Charles Golaz

ist erloschen. Neu wurde als Mitglied in den Stiftungsrat gewählt Fritz Ammann, von Oberried (St. Gallen), in Luzern. Je zwei Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen zu zweien.

#### Uri - Uri - Uri

17. Januar 1963.

**Wohlfahrtsfonds der Firma Emil Baumann A.G. Ingenieure & Bauunternehmung, in Altdorf** (SHAB. Nr. 206 vom 3. September 1960, Seite 2564). Georg Liesch ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neues Mitglied des Stiftungsrates ist Markus Gamma, von Göschenen, in Altdorf. Er zeichnet mit den übrigen Mitgliedern kollektiv zu zweien.

#### Schwyz - Schwytz - Svitto

12. Januar 1963.

**Fürsorgefonds der Spinnerei Siebner A.G., in Siebner, Gemeinde Galgenen** (SHAB. Nr. 134 vom 13. Juni 1959, Seite 1688). Gemäss Beschluss des Stiftungsrates vom 29. Dezember 1961, bestätigt durch den Beschluss des Gemeinderates Galgenen vom 3. April 1962, als zuständiger Aufsichtsbehörde, wurde die gesamte Arbeiterschaft der Stifterfirma in die Stiftung «Fürsorgefonds der Aktiengesellschaft der Spinnereien von Heinrich Kunz», in Windisch, eingekauft. Die diesbezügliche Aenderung dieser Stiftungsurkunde wurde im Handelsregister des Kantons Aargau eingetragen. Die Stiftung ist somit aufgelöst und wird gelöscht.

16. Januar 1963.

**Personalfürsorgestiftung der International Development Company of National Distillers and Chemical Corporation S.A., in Baar**. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 9. Februar 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma und ihre Angehörigen und Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit, Unfall und in besonderen Notlagen. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 1 bis 5 Mitgliedern. Die Arbeitnehmer bestimmen nach Massgabe ihrer Beiträge Mitglieder in den Stiftungsrat. Die Stifterfirma bezeichnet die übrigen Mitglieder, den Präsidenten sowie die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören an: John C. Bierwirth, amerikanischer Staatsangehöriger, in New York (USA), Präsident; Dr. Paul Stadlin, von und in Zug; Josef Stalder, von Weggis, in Baar, und Dr. Hermann Keck, deutscher Staatsangehöriger, in Zug. Sie zeichnen zu zweien. Domizil: Sihlbruggstrasse 3 (bei der Stifterfirma).

#### Basel-Stadt - Bäle-Ville - Basilea-Città

17. Januar 1963.

**Personalfürsorgestiftung H.P. Hubbuch, Ingenieurbüro für Hoch-, Tief- und Industriebau, in Basel**. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 21. Dezember 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeiter und Angestellten des Stifters und für ihre Hinterbliebenen und deren Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen von unverschuldeter Notlage, Alter, Invalidität, Unfall, Krankheit und Tod. Der Stiftungsrat besteht aus 2 bis 5 Mitgliedern. Einzelunterschrift führt der Präsident Hanspeter Hubbuch und Unterschrift zu zweien das Mitglied Werner Good, beide von und in Basel. Domizil: Malzgasse 31.

17. Januar 1963.

**Oswald-Falknerisches Frauenheim, in Basel** (SHAB. Nr. 110 vom 12. Mai 1956, Seite 1219). Die Unterschrift des verstorbenen Mitglieds des Stiftungsrates Wilhelm Alloth ist erloschen. Unterschrift zu zweien wurde erteilt an das neue Mitglied des Stiftungsrates Emma Thurneysen-Blatter, von und in Basel.

17. Januar 1963.

**Mütter- und Kinderheim Bethesda, in Basel** (SHAB. Nr. 181 vom 4. August 1956, Seite 2027). Die bisherige Präsidentin Esther Burekhardt-Iselin zeichnet nun als Mitglied der Kommission zu zweien. Als Präsidentin zeichnet nun das Mitglied Esther Wackernagel-Vischer zu zweien. Unterschrift zu zweien wurde erteilt an den Kassier Alfred Bietschholz, von und in Basel.

17. Januar 1963.

**Personalfürsorgefonds II der G. Kiefer & Cie. Aktiengesellschaft, in Basel** (SHAB. Nr. 57 vom 9. März 1957, Seite 651). Die Unterschrift des Stiftungsratsmitglieds Paul Hauser ist erloschen. Unterschrift wurde erteilt an die neuen Mitglieder des Stiftungsrates: Christoph Hofmann, von Zürich und Isikon (Thurgau), in Herrliberg, und Alois Baumann, von Berg (Thurgau), in Reinach (Basel-Landschaft). Sie zeichnen zu zweien je mit dem Präsidenten.

17. Januar 1963.

**Fürsorgefonds der AGA Aktiengesellschaft, in Basel** (SHAB. Nr. 116 vom 20. Mai 1961, Seite 1411). Die Stiftung hat den Sitz mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde nach Pratteln verlegt (SHAB. Nr. 300 vom 22. Dezember 1962, Seite 3697) und wird daher in Basel von Autes wegen gelöscht.

17. Januar 1963.

**Personal-Fürsorgefonds der Knopf A.G. Basel, in Basel** (SHAB. Nr. 216 vom 20. Oktober 1962, Seite 3015). Unterschrift zu zweien wurde erteilt an die Mitglieder des Stiftungsrates Bernhard Rüggländer, von und in Luzern, und Alice Kuhn-Stebler, von Dornach, in Basel.

17. Januar 1963.

**Alters- und Pflegeheim Jenny Schnell-Stift, in Basel** (SHAB. Nr. 266 vom 11. November 1953, Seite 2741). Die Unterschrift des Stiftungsratsmitglieds Wilhelmine Henkel ist erloschen. Neu führt als Vizepräsidentin Unterschrift zu zweien: Atha Bächner, von Rubigen, in Beru.

17. Januar 1963.

**Apica-Stiftung, in Basel** (SHAB. Nr. 3 vom 5. Januar 1957, Seite 24). Die Unterschrift des Vizepräsidenten Dr. Hartmann Koechlin ist erloschen. Als Vizepräsident zeichnet nun das Mitglied Dr. Andreas Christ zu zweien. Unterschrift zu zweien wurde erteilt an das neue Mitglied des Stiftungsrates Dr. Samuel Koechlin, von Basel, in Riehen.

17. Januar 1963.

**Personalfürsorgestiftung der Sally Knopf, Aktiengesellschaft, Interlaken, in Basel** (SHAB. Nr. 216 vom 20. Oktober 1962, Seite 3015). Unterschrift zu zweien wurde erteilt an das Stiftungsratsmitglied Pierre Bloch, von Bülach, in Freiburg.

17. Januar 1963.

**Personalfürsorgestiftung der Art. Institut Grafica A.G., in Basel** (SHAB. Nr. 6 vom 9. Januar 1960, Seite 71). Die Unterschrift des bisherigen Präsidenten des Stiftungsrates Hans Fahrer ist erloschen. Unterschrift zu zweien wurde erteilt an den neuen Präsidenten des Stiftungsrates Dieter Markau, deutscher Staatsangehöriger, in Basel.

17. Januar 1963.

**Fürsorgestiftung der Eska Merrent A.G., in Basel** (SHAB. Nr. 9 vom 12. Januar 1957, Seite 104). Durch öffentliche Urkunde vom 15. Dezember 1962 wurde mit Zustimmung des Regierungsrates vom 21. Dezember 1962 das Stiftungsstatut geändert. Der Name lautet nun: **Fürsorgestiftung der Merrent A.G.** Die Unterschrift des Eduard Staudenmann ist erloschen. Unterschrift wurde erteilt an das neue Mitglied des Stiftungsrates Hansjörg Maeder, von Mühlebühl, in Basel. Er zeichnet mit dem Präsidenten des Stiftungsrates.

#### Basel-Landschaft - Bäle-Campagne - Basilea-Campagna

16. Januar 1963.

**Personalfürsorgestiftung der Jumut A.G. vormals Jacques Jundt-Metzler, in MuttENZ** (SHAB. Nr. 108 vom 10. Mai 1947, Seite 1259). Aus dem Stiftungsrat ist Martha Jundt-Metzler ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. Neu in den Stiftungsrat wurde gewählt: Henry Levy-Münzer, von und in Basel. Er zeichnet einzeln.

#### St. Gallen - St-Gall - San Gallo

Berichtigung.

**Personalfürsorge der Firma Schenk, Bruhin & Co. AG., in Sargans** (SHAB. Nr. 303 vom 29. Dezember 1962, Seite 3739). Neuer Name der Stiftung: **Personalfürsorge der Firma Schenk, Bruhin & Co. AG in Sargans.**

15. Januar 1963.

**Personalfürsorgestiftung der Firma Christian Hagmann, Zentralheizungen, Rorschach, in Rorschach**. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 19. Dezember 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma sowie für ihre Angehörigen im Alter, bei Invalidität, Unfall, Krankheit, Arbeitslosigkeit, Tod und andern Notlagen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, bestehend aus 1 bis 3 Mitgliedern, und die Kontrollstelle. Für die Stiftung zeichnet mit Einzelunterschrift Christian Hagmann, von Sennwald (St. Gallen), in Rorschach. Geschäftsdomizil: bei der Stifterfirma, Hauptstrasse 57.

15. Januar 1963.

**Personalfürsorgestiftung Möbelfabrik Flawil AG, in Flawil**. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 21. Dezember 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma sowie für ihre Angehörigen bzw. Hinterbliebenen im Alter, oder bei Invalidität, Tod und besonderer Notlage. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, bestehend aus 3 bis 5 Mitgliedern, und die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören an: Hans Kumschick, von Richtenhal (Luzern), Präsident; Hans Fritsche, von Appenzell; Walter Vosseler, von Deutschland, und Max Pfändler, von Mogelsberg, alle in Flawil. Der Präsident zeichnet mit einem übrigen Mitglied des Stiftungsrates. Geschäftsdomizil: bei der Stifterfirma, Toggenburgerstrasse 41.

16. Januar 1963.

**Personalfürsorgestiftung der Firma Sesselbahn- & Skilift AG. Wildhaus, in Wildhaus**. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 6. November 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma sowie für ihre Angehörigen bzw. Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Krankheit, Tod, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter besonderer Notlage. Einziges Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat, bestehend aus drei bis fünf Mitgliedern. Ihm gehören an: Heinrich Kaufmann, von und in Wildhaus, Präsident; Walter Kohler, von Vättis-Pfäfers, in Wildhaus, und Ernst Forrer, von und in Wildhaus. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: bei der Stifterfirma.

17. Januar 1963.

**Personalfürsorgestiftung Stahlbau und Montagen AG. Abtwil SG, in Abtwil, Gemeinde Gaiserwald**. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 14. November 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma sowie für ihre Angehörigen bzw. Hinterbliebenen im Alter oder bei Invalidität, Tod und besonderer Notlage. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, bestehend aus drei bis fünf Mitgliedern, sowie die Kontrollstelle. Es zeichnen mit Kollektivunterschrift zu zweien: Hans Kumschick, von Richtenhal (Luzern), in Flawil, Präsident; Hans Egl, von Zürich und Bronschhofen, in Zürich; Josef Kluser, von Oberriet (St. Gallen), in Abtwil, Gemeinde Gaiserwald, und Rolf Bohlhalter, von Degersheim, in St. Gallen. Geschäftsdomizil: bei der Stifterfirma, Vollmoos.

19. Januar 1963.

**Fürsorgestiftung für das Chef-Personal der Firma Jakob Müller, Wäschefabrik AG., in Gossau** (St. Gallen). Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 9. Februar 1961 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Chef-Funktionäre der Stifterfirma durch Gewährung von periodischen oder einmaligen Leistungen im Alter oder bei Krankheit, Unfall, Invalidität, Arbeitsrestriktionen, Militärdienst oder anderer Notlage, ferner im Falle des Todes des Arbeitnehmers an die Hinterlassenen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, bestehend aus 3 bis 5 Mitgliedern, sowie die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören an Jakob Müller, Präsident, Hermann Müller, Vizepräsident, beide von Bichelsee (Thurgau), in Gossau (St. Gallen), und Jakob Guyer, Sekretär, von Uster, in Schönengrund (Appenzell A.-Rh.). Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: bei der Stifterfirma, Säntisstrasse 1234.

21. Januar 1963.

**Personalfürsorgestiftung der Firma Neukomm und Homberger, Niederuzwil, in Niederuzwil, Gemeinde Henau**. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 18. Januar 1963 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma und ihre Angehörigen bzw. Hinterbliebenen im Alter oder bei Invalidität, Krankheit, Unfall und Tod des Arbeitnehmers sowie bei besonderer Notlage. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat bestehend aus drei bis fünf Mitgliedern sowie die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören an: Hans Neukomm, von Zürich, in Niederuzwil, Gemeinde Henau, Präsident; Emil Homberger, von Gossau (Zürich), in Uzwil, Gemeinde Henau, Vizepräsident, diese beiden mit Einzelunterschrift; Karl Rössler, von Deutschland, in Uzwil, Gemeinde Henau, und Georg Ackermann, von Obalden (Glarus), in Uzwil, Gemeinde Henau. Diese beiden führen Kollektivunterschrift mit Präsident oder Vizepräsident. Geschäftsdomizil: Herrenhofstrasse.

21. Januar 1963.

**Angestellten-Stiftung der Firma Herbag, Herstellung von Baustoffen AG., Rapperswil, in Rapperswil**. Unter dieser Firma besteht gemäss öffent-

licher Urkunde vom 23. November 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten der Stifterfirma und ihre Angehörigen bzw. Hinterbliebenen im Alter oder bei Invalidität, Krankheit, Unfall und Tod des Arbeitnehmers sowie bei besonderer Notlage. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat bestehend aus drei oder mehr Mitgliedern und die Kontrollstelle. Für die Stiftung zeichnen mit Kollektivunterschrift zu zweien: Dr. Niklaus Gschwend, von Altstätten (St. Gallen), in Rapperswil (St. Gallen), Präsident; Johann Schmuki, von St. Gallenkappel und Uznach, in Uznach, Vizepräsident, und August Oswald, von Rapperswil (St. Gallen), in Zürich, Geschäftsdomizil: bei der Stifterfirma.

21. Januar 1963.

**Arbeiter-Stiftung der Firma Herbag, Herstellung von Baustoffen AG., Rapperswil, in Rapperswil.** Gemäss öffentlicher Urkunde vom 23. November 1962 besteht unter dieser Firma eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeiter der Stifterfirma und ihre Angehörigen bzw. Hinterbliebenen im Alter oder bei Invalidität, Krankheit, Unfall und Tod des Arbeitnehmers sowie bei besonderer Notlage. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat bestehend aus drei oder mehr Mitgliedern sowie die Kontrollstelle. Für die Stiftung zeichnen mit Kollektivunterschrift zu zweien: Dr. Niklaus Gschwend, von Altstätten (St. Gallen), in Rapperswil (St. Gallen), Präsident; Johann Schmuki, von St. Gallenkappel und Uznach, in Uznach, Vizepräsident, und August Oswald, von Rapperswil (St. Gallen), in Zürich, Geschäftsdomizil: bei der Stifterfirma.

#### Graubünden - Grisons - Grigioni

17. Januar 1963.

**Personalfürsorgestiftung der Calanda-Garage A.G. Chur, in Chur (SHAB. Nr. 151 vom 1. Juli 1961, Seite 1908).** Padrucci Bertogg ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Stiftungsrat wurde gewählt: Conradin Bearth, von Somvix, in Chur. Der Präsident des Stiftungsrates führt Einzelunterschrift; die beiden übrigen Mitglieder zeichnen kollektiv zu zweien.

22. Januar 1963.

**BSF Stiftung, in St. Moritz (SHAB. Nr. 259 vom 4. November 1961, Seite 3208).** Gemäss Beschluss vom 17. Dezember 1962 hat der Kleine Rat des Kantons Graubünden die Stiftungsurkunde geändert. Der Zweck wurde neu wie folgt umschrieben: Der Zweck ist die Verwaltung und Verwendung des Stiftungsvermögens und -ertrags, zur Förderung der Fabrikation und des Vertriebes von gutem und preiswertem Schuhwerk und damit verwandter Produkte in allen Erdteilen, hauptsächlich durch die von Thomas Bata sel. ins Leben gerufene Industriegruppe, hiernach Bata Schuh Organisation (BSO) genannt, durch finanzielle Unterstützung einzelner, diesen Zweck erstrebender Unternehmungen, Forschungsarbeiten, Personaltraining usw., sowie zur Förderung von wissenschaftlichen, kulturellen, erzieherischen, künstlerischen und philanthropischen Unternehmungen und Tätigkeiten, insbesondere in der Schweiz, im weitesten Sinne in allen ihren möglichen Formen. Die bisher veröffentlichten Tatsachen werden im weiteren durch diese Änderungen nicht betroffen. Der Präsident des Stiftungsrates Dr. Charles Jucker wohnt nun in Zumikon (ZH), das Stiftungsratsmitglied Dr. Hans Berger in Zollikon/Zürich.

#### Aargau - Argovie - Argovia

15. Januar 1963.

**Personalfürsorgefonds der Firma Gebrüder Zehnder AG Radiatorenfabrik, in Gränichen (SHAB. Nr. 129 vom 4. Juni 1960, Seite 1668).** Jakob Zehnder (Präsident) und Arnold Zehnder sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu in den Stiftungsrat wurden gewählt: Hans-Jakob Zehnder-Arn, von und in Gränichen, als Präsident, und Otto Zehnder-Schär, von und in Gränichen. Sie führen Kollektivunterschrift.

15. Januar 1963.

**Alters- und Invalidenkasse von Rüeegger & Co., Zofingen, in Zofingen (SHAB. Nr. 112 vom 14. Mai 1949, Seite 1302).** Die Unterschrift des ausgeschiedenen Präsidenten Hermann Rüeegger ist erloschen. Neuer Präsident ist Hans Beat Rüeegger, von und in Zofingen. Er führt Einzelunterschrift.

15. Januar 1963.

**«Wohlfahrtsfonds», Personalfürsorgestiftung der Firma Rüeegger & Co. in Zofingen, in Zofingen (SHAB. Nr. 129 vom 5. Juni 1954, Seite 1449).** Mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 27. Oktober 1960 ist der Name der Stiftung in «Wohlfahrtsfonds» Personalfürsorgestiftung von Rüeegger & Co., Zofingen, geändert worden. Die Unterschriften der aus dem Stiftungsrat ausgeschiedenen Mitglieder Paul Rüeegger-Riedel (Präsident), Fritz Graber (Sekretär) und Hans Plüss-Gysi sind erloschen. Neue, einzelunterschriftsberechtigte Mitglieder des Stiftungsrates sind: Hans Beat Rüeegger (Präsident), und Walter Rüeegger, beide von und in Zofingen.

15. Januar 1963.

**Personalfürsorgestiftung der Atag Allgemeine Tabak A.-G., in Reinach.** Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 29. November 1962 eine Stiftung. Ihr Zweck besteht in der Gewährung von Unterstützungen an die Angestellten der Stifterfirmen «Atag Allgemeine Tabak AG», in Reinach; «Weber Söhne A.-G. Zigarren-, Tabak- und Tabakextraktfabrik», in Menziken; «Wiedmer Söhne Aktiengesellschaft», in Wasen im Emmental, und «Theodor Eichenberger & Cie. Aktiengesellschaft», in Beinwil am See, im Falle von Unfall, Krankheit, Invalidität oder Alter des Arbeitnehmers selbst und im Falle seines Todes an die Hinterbliebenen sowie an die von ihm unterhaltenen Personen. Einziges Organ ist der aus mindestens drei Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Es führen Kollektivunterschrift zu zweien die Stiftungsratsmitglieder Hans Jörg Weber-Stappenbelt, von und in Menziken, als Präsident; Paul Wiedmer, von Trubschachen (Bern), in Wasen im Emmental, und Arthur Weber, von Egliswil, in Menziken. Domizil: Büro der «Atag Allgemeine Tabak AG», Aaraerstrasse 1439 (Handelshof).

#### Thurgau - Thurgovie - Turgovia

18. Januar 1963.

**Personalfürsorgestiftung der Firma Engen Kolb AG, in Güttingen.** Unter diesem Namen wurde auf Grund der Stiftungsurkunde vom 28. Dezember 1962 eine Stiftung errichtet zur Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma und ihre Angehörigen im Alter, bei Invalidität und Tod sowie in Notlagen aller Art. Die Stiftung wird durch den aus 3 bis 5 Mitgliedern bestehenden Stiftungsrat verwaltet. Der Präsident des Stiftungsrates, Fritz

Brüllmann, von Sitterdorf, in Güttingen, und der Aktuar Max Rutishauser, von Langrickenbach, in Happerswil, vertreten die Stiftung mit Kollektivunterschrift. Domizil der Stiftung: bei der Stifterfirma.

#### Tessin - Tessin - Ticino

##### Ufficio di Bellinzona

14 gennaio 1963.

**Fondo di previdenza per il personale della ditta Antonini & Ghidossi S.A., in Bellinzona.** Fondazione costituita con atto pubblico e statuto del 21 dicembre 1962. Scopo: la previdenza a favore del personale della ditta fondatrice, e segnatamente a favore degli impiegati e capi-cantiere, nonché dei loro familiari e superstiti, mediante la concessione di indennità in caso di vecchiaia, morte e invalidità. Consiglio direttivo di tre membri, di cui due designati dalla ditta fondatrice e uno dai beneficiari. Vincola la fondazione la firma collettiva a due dei membri del consiglio direttivo, che sono: Renato Antonini, da Lugaggia, in Bellinzona, presidente; Eraldo Ghidossi, da Lumino, in Bellinzona, vice-presidente, e Mariangela Cattaneo di Giovanni, da e in Arbedo-Castione, segretaria-cassiera. Recapito presso la ditta fondatrice, Viale Stazione 30 (Palazzo Giurini).

##### Ufficio di Lugano

15 gennaio 1963.

**Fondo di previdenza per il personale della ditta Wanda e Sergio Ghelli, a Lugano.** Fondazione costituita con atto pubblico del 22 dicembre 1962. Scopo: la previdenza a favore del personale della ditta «Wanda e Sergio Ghelli», a Lugano, nonché dei loro familiari e superstiti, mediante la concessione di indennità in caso di vecchiaia o di morte. La fondazione è amministrata da un consiglio direttivo composto di 3 membri che sono: Sergio Ghelli, di nazionalità italiana, in Lugano, presidente; Wanda Ghelli, di nazionalità italiana, in Lugano, vice-presidente, e Maria-Teresa Ghelli nata Bosi, di nazionalità italiana, in Lugano. Firma: individuale del presidente e collettiva a due degli altri membri. Recapito della fondazione: Via Nassa 11; c/o la società fondatrice.

#### Waadt - Vaud - Vaud

##### Bureau de Lausanne

16 janvier 1963.

**Fonds de prévoyance «FO - MA» en faveur de membres du personnel stable des Entreprises Foretay S.A. et Martin et Cie S.A., à Lausanne.** Sous ce nom, il a été constitué, par acte authentique du 21 décembre 1962, une fondation de prévoyance au profit des membres du personnel stable des fondatrices, les sociétés Foretay S.A., à Lausanne, et Martin et Cie S.A., à Château-d'Oex, désignés par celles-ci, et de leurs survivants. La fondation a pour objet de procurer à ses bénéficiaires une aide financière en cas de vieillesse, d'invalidité, de maladie, de décès ou de difficultés matérielles de tout genre. Elle est administrée par un conseil de fondation de 4 membres dont 1 désigné par chaque fondatrice, les 2 autres choisis au sein du personnel des fondatrices, étant élus à raison de 1 par le personnel de chacune des fondatrices. Les fondatrices désignent un contrôleur. Conseil de fondation: Edouard Foretay, de St-Sulpice (Vaud), à Lausanne, président; Maurice Wiedmer, de Münsingen (Berne), à Pully, vice-président; Auguste Maradan, de Cerniat (Fribourg), à Lausanne, et Albert Martin, de et à Rossinière. La fondation est engagée par la signature individuelle du président Edouard Foretay ou par la signature collective à deux du vice-président Maurice Wiedmer, avec un des membres du conseil Auguste Maradan ou Albert Martin ou avec le secrétaire hors conseil Pierre Bocard, de Montreux, à Lausanne. Adresse de la fondation: 1, chemin des Cèdres (chez Foretay S.A.).

16 janvier 1963.

**Fonds de prévoyance du personnel de la Maison J. Meylan et Cie, Lausanne, à Lausanne.** Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 7 janvier 1963, une fondation. Elle a pour but de venir en aide au personnel de la fondatrice en cas de vieillesse, maladie, invalidité, accident et indigence imméritée et, en cas de décès, aux membres de la famille de l'employé ou ouvrier décédé. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de 3 membres dont 2 sont nommés par la fondatrice et 1 par le personnel. La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil. Conseil: Jean-Alois Meylan, du Chenit, à Lausanne, président; Frédéric Widmer, de Hausen près Brougg, à Lausanne; Marcel Court, de Hauterive (Neuchâtel), à Lausanne. Adresse de la fondation: 12, place du Tunnel (chez la fondatrice).

16 janvier 1963.

**Caisse de retraite et de prévoyance en faveur du personnel de la société Siepa S.A., à Prilly.** Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 8 janvier 1963, une fondation. Elle a pour but de venir en aide aux employés et ouvriers de Siepa S.A. en cas de vieillesse, d'invalidité, de maladie, d'accident et, en cas de décès, aux membres de la famille de l'employé ou ouvrier décédé. La fondation est administrée par un conseil de 5 membres dont 3, y compris le président, désignés par la fondatrice et 2 désignés par les destinataires. La fondation est engagée par la signature collective à deux du président ou du vice-président avec un autre membre du conseil. Conseil: Albert Amon, de et à Lausanne, président; Arnold Heusser, d'Hombrechtikon (Zürich), à Meilen, vice-président; Pierre Studemann, de Marly-le-Grand, à Lausanne; Herbert Schwab, d'Arch (Berne), à Renens, et Joseph Weber, d'Herberg (St-Gall), à Männedorf. Adresse de la fondation: 2, route de Reicens (chez Siepa S.A.).

##### Bureau de Vevey

16 janvier 1963.

**Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la société Rupp S.A., à Vevey (FOSC. du 31 décembre 1959, page 3653).** La signature du secrétaire René Lecmann, démissionnaire, est radiée. Le membre René Rupp est actuellement secrétaire du conseil de fondation; ses pouvoirs collectifs sont modifiés en ce sens. Adresse de la fondation: avenue Nestlé 51.

#### Wallis - Valais - Vallesse

##### Bureau Brig

15. Januar 1963.

**Personalfürsorgestiftung der Firma Pius Schmid, Baunternehmung, in Visp (SHAB. Nr. 47 vom 25. Februar 1961).** Beat Karlen ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschriftsberechtigung ist erloschen. Simon Ruppen, von Grächen, in Visp, ist als Vertreter des Personals in den Stiftungsrat gewählt worden. Er führt Kollektivunterschrift mit einem andern Zeichnungsberechtigten.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum  
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

## Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 195253. Hinterlegungsdatum: 4. September 1962, 19 Uhr.  
Gary AG, Hadlaubstrasse 110, Zürich 6. — Handel.  
Strumpfherstellungsmaschinen. (Int. Kl. 7)

## LONATI

N° 195254. Date de dépôt: 6 novembre 1962, 20 h.  
Harald Oskar Lundqvist, chemin de Grange-Falquet 16, Chêne-Bougeries  
(Genève). — Commerce.

Liants liquides pour des minéraux, des déchets de bois et d'autres matériaux  
de construction destinés à la fabrication de recouvrements du sol, de pierres  
artificielles. (Cl. int. 1, 19)

## TALLADOL

Nr. 195255. Hinterlegungsdatum: 6. November 1962, 17 Uhr.  
Dr. Margrit Scheitlin, Lessingstrasse 35, Zürich 2. — Fabrikation.

Flüssige Hundeseife. (Int. Kl. 3)

## CUTISAN

Nr. 195256. Hinterlegungsdatum: 15. November 1962, 20 Uhr.  
Hellmüller & Zingg AG, Bahnhofstrasse 18, Oberuzwil (St. Gallen).  
Fabrikation.

Möbelscharniere, Türscharniere. (Int. Kl. 6).

## USI

Nr. 195257. Hinterlegungsdatum: 26. November 1962, 18 Uhr.  
Ronner & Co., Davidstrasse 21, St. Gallen. — Handel. — Erneuerung mit  
erweiterter Warenangabe der Marke Nr. 102918. Firma geändert. Die  
Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 7. September 1962 an.

Wollgarne, Baumwollgarne, Garne aus synthetischen Fasern. (Int. Kl. 23)

## MIRELLA

Nr. 195258. Hinterlegungsdatum: 26. November 1962, 18 Uhr.  
Ronner & Co., Davidstrasse 21, St. Gallen. — Handel. — Erneuerung mit  
erweiterter Warenangabe der Marke Nr. 102920. Firma geändert. Die  
Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 7. September 1962 an.

Wollgarne, Baumwollgarne, Garne aus synthetischen Fasern. (Int. Kl. 23)

## SUDOR

Nr. 195259. Hinterlegungsdatum: 26. November 1962, 5 Uhr.  
Glühlampenfabrik AG Freiburg, Route Daillettes 1, Freiburg. — Handel.

Fluoreszenzröhren. (Int. Kl. 11)

## NATURAL DE LUXE

N° 195260. Date de dépôt: 4 décembre 1962, 14 h.  
Fabrique d'horlogerie Angélus, Société anonyme, rue A.-M. Piaget 12,  
Le Locle. — Fabrication et commerce. — Renouvellement de la marque  
N° 102654. Raison modifiée. Le délai de protection résultant du renouvelle-  
ment court depuis le 24 juillet 1962.

Montres, chronographes, chronographes-compteurs et leurs fournitures.  
(Cl. int. 14)

## DATOGRAPHE

N° 195261. Date de dépôt: 4 décembre 1962, 14 h.  
Fabrique d'horlogerie Angélus, Société anonyme, rue A.-M. Piaget 12,  
Le Locle. — Fabrication et commerce. — Renouvellement de la marque  
N° 102655. Raison modifiée. Le délai de protection résultant du renouvelle-  
ment court depuis le 6 août 1962.

Montres, chronographes, chronographes-compteurs et leurs fournitures.  
(Cl. int. 14)

## CHRONODATE

N° 195262. Date de dépôt: 6 décembre 1962, 19 h.  
Pierre-Jean Bergerat, route de Chêne 55, Genève. — Commerce.

Eponges et torchons-éponges à base de cellulose régénérée. (Cl. int. 21)

## POLITEX

Nr. 195263. Hinterlegungsdatum: 8. Dezember 1962, 8 Uhr.  
Ira AG, Turnerstrasse 6, Zürich 6. — Handel.

Feuerfeste Produkte für Stahl- und Eisenwerke, Giessereien. (Int. Kl. 11, 19)

## SVEALIT

N° 195264. Date de dépôt: 18 décembre 1962, 14 h.  
Société anonyme Ed. Laurens Le Khédive Extension Suisse, route de Chêne 61,  
Genève. — Fabrication. — Renouvellement de la marque N° 103454. Le  
délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 8 décembre  
1962.

Cigarettes. (Cl. int. 34)

## FIGARO

N° 195265. Date de dépôt: 18 décembre 1962, 14 h.  
Société anonyme Ed. Laurens Le Khédive Extension Suisse, route de Chêne 61,  
Genève. — Fabrication. — Renouvellement de la marque N° 103455. Le  
délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 8 décembre  
1962.

Cigarettes. (Cl. int. 34)

## MAJESTY

N° 195266. Date de dépôt: 18 décembre 1962, 14 h.  
Société anonyme Ed. Laurens Le Khédive Extension Suisse, route de Chêne 61,  
Genève. — Fabrication. — Renouvellement de la marque N° 103456. Le  
délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 8 décembre  
1962.

Cigarettes. (Cl. int. 34)

## DARLING

N° 195267. Date de dépôt: 18 décembre 1962, 14 h.  
Société anonyme Ed. Laurens Le Khédive Extension Suisse, route de Chêne 61,  
Genève. — Fabrication. — Renouvellement de la marque N° 103457. Le  
délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 8 décembre  
1962.

Cigarettes. (Cl. int. 34)

## IMPERIA

N° 195268. Date de dépôt: 18 décembre 1962, 14 h.  
Société anonyme Ed. Laurens Le Khédive Extension Suisse, route de Chêne 61,  
Genève. — Fabrication. — Renouvellement de la marque N° 103458. Le  
délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 8 décembre  
1962.

Cigarettes. (Cl. int. 34)

## PATRICIA

N° 195269. Date de dépôt: 18 décembre 1962, 14 h.  
Société anonyme Ed. Laurens Le Khédive Extension Suisse, route de Chêne 61,  
Genève. — Fabrication. — Renouvellement de la marque N° 103460. Le  
délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 8 décembre  
1962.

Cigarettes. (Cl. int. 34)

## HORS CONCOURS

N° 195270. Date de dépôt: 18 décembre 1962, 14 h.  
Société anonyme Ed. Laurens Le Khédive Extension Suisse, route de Chêne 61,  
Genève. — Fabrication. — Renouvellement de la marque N° 103461. Le  
délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 8 décembre  
1962.

Cigarettes. (Cl. int. 34)

## STELLA

N° 195271. Date de dépôt: 18 décembre 1962, 14 h.  
Société anonyme Ed. Laurens Le Khédive Extension Suisse, route de Chêne 61,  
Genève. — Fabrication. — Renouvellement de la marque N° 103462. Le  
délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 8 décembre  
1962.

Cigarettes. (Cl. int. 34)

## CLEOPATRE



N° 195272. Date de dépôt: 18 décembre 1962, 14 h.  
Société anonyme Ed. Laurens Le Khédive Extension Suisse, route de Chêne 61,  
Genève. — Fabrication. — Renouvellement de la marque N° 103463. Le  
délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 8 décembre  
1962.

Cigarettes. (Cl. int. 31)

## XANTHIA

N° 195273. Date de dépôt: 18 décembre 1962, 14 h.  
Société anonyme Ed. Laurens Le Khédive Extension Suisse, route de Chêne 61,  
Genève. — Fabrication. — Renouvellement de la marque N° 103464. Le  
délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 8 décembre  
1962.

Cigarettes. (Cl. int. 31)

## TANAGRA

N° 195274. Date de dépôt: 18 décembre 1962, 14 h.  
Société anonyme Ed. Laurens Le Khédive Extension Suisse, route de Chêne 61,  
Genève. — Fabrication. — Renouvellement de la marque N° 103465. Le  
délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 8 décembre  
1962.

Cigarettes. (Cl. int. 31)

## HIDALGA

N° 195275. Date de dépôt: 18 décembre 1962, 14 h.  
Société anonyme Ed. Laurens Le Khédive Extension Suisse, route de Chêne 61,  
Genève. — Fabrication. — Renouvellement de la marque N° 103466. Le  
délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 8 décembre  
1962.

Cigarettes. (Cl. int. 31)

## SCARABEE

N° 195276. Date de dépôt: 18 décembre 1962, 14 h.  
Société anonyme Ed. Laurens Le Khédive Extension Suisse, route de Chêne 61,  
Genève. — Fabrication. — Renouvellement de la marque N° 103467. Le  
délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 8 décembre  
1962.

Cigarettes. (Cl. int. 31)

## WATTEAU

N° 195277. Date de dépôt: 18 décembre 1962, 14 h.  
Société anonyme Ed. Laurens Le Khédive Extension Suisse, route de Chêne 61,  
Genève. — Fabrication. — Renouvellement de la marque N° 103468. Le  
délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 8 décembre  
1962.

Cigarettes. (Cl. int. 31)

## LE KHEDIVE

N° 195278. Date de dépôt: 18 décembre 1962, 14 h.  
Société anonyme Ed. Laurens Le Khédive Extension Suisse, route de Chêne 61,  
Genève. — Fabrication. — Renouvellement de la marque N° 103469. Le  
délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 8 décembre  
1962.

Cigarettes. (Cl. int. 31)

## CIGARETTES LAURENS

N° 195279. Date de dépôt: 18 décembre 1962, 14 h.  
Société anonyme Ed. Laurens Le Khédive Extension Suisse, route de Chêne 61,  
Genève. — Fabrication. — Renouvellement de la marque N° 103470. Le  
délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 8 décembre  
1962.

Cigarettes. (Cl. int. 31)

## TENNIS

N° 195280. Date de dépôt: 18 décembre 1962, 14 h.  
Société anonyme Ed. Laurens Le Khédive Extension Suisse, route de Chêne 61,  
Genève. — Fabrication. — Renouvellement de la marque N° 103471. Le  
délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 8 décembre  
1962.

Cigarettes. (Cl. int. 31)

## STYX

Nr. 195281. Hinterlegungsdatum: 3. November 1962, 20 Uhr.  
Rudolf Buchmann, Am Bogen 31, Mannheim Feudenheim (Deutschland).  
Fabrikation und Handel.

Feuerfester Teller mit Wärmegarnitur. (Int. Kl. 11, 21)

## SERVICHAUD

Nr. 195282. Hinterlegungsdatum: 6. November 1962, 18 Uhr.  
Gibono AG, Bahnhofstrasse 42, Chur. — Fabrikation und Handel.

Durch Backen, Rösten, eventuell Trocknen haltbar gemachte Lebensmittel,  
wie gebackene Kartoffelschnitze und -scheiben, gebackene oder geröstete  
Zwiebeln und Zwiebelschnitze, Erdnüsschen, Käsegebäck. (Int. Kl. 29, 30)

## FRITLI

Nr. 195283. Hinterlegungsdatum: 6. November 1962, 18 Uhr.  
Gibono AG, Bahnhofstrasse 42, Chur. — Fabrikation und Handel.

Durch Backen, Rösten, eventuell Trocknen haltbar gemachte Lebensmittel,  
wie gebackene Kartoffelschnitze und -scheiben, gebackene oder geröstete  
Zwiebeln und Zwiebelschnitze, Erdnüsschen, Käsegebäck. (Int. Kl. 29, 30)

## D'OROFRIT

Nr. 195284. Hinterlegungsdatum: 6. November 1962, 18 Uhr.  
Gibono AG, Bahnhofstrasse 42, Chur. — Fabrikation und Handel.

Durch Backen, Rösten, eventuell Trocknen haltbar gemachte Lebensmittel,  
wie gebackene Kartoffelschnitze und -scheiben, gebackene oder geröstete  
Zwiebeln und Zwiebelschnitze, Erdnüsschen, Käsegebäck. (Int. Kl. 29, 30)

## MENUFRIT

Nr. 195285. Hinterlegungsdatum: 6. November 1962, 18 Uhr.  
Gibono AG, Bahnhofstrasse 42, Chur. — Fabrikation und Handel.

Durch Backen, Rösten, eventuell Trocknen haltbar gemachte Lebensmittel,  
wie gebackene Kartoffelschnitze und -scheiben, gebackene oder geröstete  
Zwiebeln und Zwiebelschnitze, Erdnüsschen, Käsegebäck. (Int. Kl. 29, 30)

## MINIFRIT

Nr. 195286. Hinterlegungsdatum: 6. November 1962, 17 Uhr.  
Aktiehölaget Gernelle, Vegeholm (Schweden). — Fabrikation und Handel.

Pharmazeutische Präparate enthaltend Pollen oder Extrakte aus Pollen.  
(Int. Kl. 5)

## POLLITABS

Nr. 195287. Hinterlegungsdatum: 8. November 1962, 17 Uhr.  
Esso Standard (Switzerland), Uraniastrasse 40, Zürich 1.  
— Fabrikation und Handel.

Wachse, Beleuchtungsmaterial, technische Öle und Fette, Schmiermittel,  
Benzin, Korrosionsverhindernde Mittel. (Int. Kl. 2 bis 4)

## SERAKOTE

Nr. 195288. Hinterlegungsdatum: 13. November 1962, 17 Uhr.  
Tages-Anzeiger für Stadt und Kanton Zürich AG, Werdstrasse 21, Zürich 4.  
Fabrikation und Handel.

Drucksachen, Zeitungen und Zeitschriften, Bücher, Photographien. (Int. Kl. 16)

## TAGES-ANZEIGER

Nr. 195289. Hinterlegungsdatum: 13. November 1962, 17 Uhr.  
Tages-Anzeiger für Stadt und Kanton Zürich AG, Werdstrasse 21, Zürich 4.  
Fabrikation und Handel.

Drucksachen, Zeitungen und Zeitschriften, Bücher, Photographien. (Int. Kl. 16)

## ZEITBILDER

Nr. 195290. Hinterlegungsdatum: 14. November 1962, 17 Uhr.  
Tages-Anzeiger für Stadt und Kanton Zürich AG, Werdstrasse 21, Zürich 4.  
Fabrikation und Handel.

Drucksachen, Zeitungen und Zeitschriften, Bücher, Photographien. (Int. Kl. 16)

## ZÜRCHER ANZEIGER

Nr. 195291. Hinterlegungsdatum: 19. November 1962, 17 Uhr.  
Tages-Anzeiger der Stadt und Kanton Zürich AG, Werdstrasse 21, Zürich 4.  
Fabrikation und Handel.

Drucksachen, Zeitungen und Zeitschriften, Bücher, Photographien. (Int. Kl. 16)

## STADT-ANZEIGER

Nr. 195292. Date de dépôt: 14 novembre 1962, 12 h.  
Société de vente des produits Jaeger-LeCoultre S.A., rue des Moulins 1,  
Genève. — Fabrication et commerce.

Pièces d'horlogerie et leurs parties, bracelets de montres, bijouterie. (Cl. int. 14)

## RECITAL

Nr. 195293. Hinterlegungsdatum: 15. November 1962, 17 Uhr.  
«Sihl» Zürcher Papierfabrik an der Sihl («Sihl» Papeteries zuricoises sur Sihl) («Sihl» Cartiera zurighese sulla Sihl) («Sihl» Zurich Paper Mill on Sihl), Giesshübelstrasse 15, Zürich 3. — Fabrikation und Handel. — Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. 103345. Firma geändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 15. November 1962 an.

Papier, Pappe, Karton; Papier-, Papp- und Kartonwaren; technische Papiere, nämlich Zeichenpapiere, Pauspapiere, Oelpauspapiere, Lichtpaspapiere, Löschpapiere, Filtrierpapiere und Filtrierkartons, Diagramm- und Registrierpapiere, Lochkartenpapiere und Lochkartenkartons, Paraffinpapiere, Isolierpapiere, Kondensatorenpapiere, Tapetenpapiere, photographische (unbelichtete) Papiere, Sicherheitspapiere, nämlich Banknoten-, Wertschriften-, Scheck- und Briefmarkenpapier; sämtliche vorgenannten Papiere, Pappen und Kartons sowie Waren daraus mit oder ohne Verwendung von Kunststoff- oder synthetischen Fasern. Zellulose und Artikel aus Zellulose, nämlich Zellulosefolien für Filme, plastische und gepresste Ornamente aus Zellulose, Zellstoffwatte; Roh- und Halbstoffe zur Papierherstellung; Bücher; Papeterieartikel; Bureau- und Kontorgeräte (ausgenommen Möbel). (Int. Kl. 1, 5, 9, 16, 17, 20, 21, 27, 31)

## ASSISTENT

Nr. 195294. Hinterlegungsdatum: 15. November 1962, 17 Uhr.  
«Sihl» Zürcher Papierfabrik an der Sihl («Sihl» Papeteries zuricoises sur Sihl) («Sihl» Cartiera zurighese sulla Sihl) («Sihl» Zurich Paper Mill on Sihl), Giesshübelstrasse 15, Zürich 3. — Fabrikation und Handel. — Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. 103346. Firma geändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 15. November 1962 an.

Papier, Pappe, Karton; Papier-, Papp- und Kartonwaren; technische Papiere, nämlich Zeichenpapiere, Pauspapiere, Oelpauspapiere, Lichtpaspapiere, Löschpapiere, Filtrierpapiere und Filtrierkartons, Diagramm- und Registrierpapiere, Lochkartenpapiere und Lochkartenkartons, Paraffinpapiere, Isolierpapiere, Kondensatorenpapiere, Tapetenpapiere, photographische (unbelichtete) Papiere, Sicherheitspapiere, nämlich Banknoten-, Wertschriften-, Scheck- und Briefmarkenpapier; sämtliche vorgenannten Papiere, Pappen und Kartons sowie Waren daraus mit oder ohne Verwendung von Kunststoff- oder synthetischen Fasern. Zellulose und Artikel aus Zellulose, nämlich Zellulosefolien für Filme, plastische und gepresste Ornamente aus Zellulose, Zellstoffwatte; Roh- und Halbstoffe zur Papierherstellung; Bücher; Papeterieartikel; Bureau- und Kontorgeräte (ausgenommen Möbel). (Int. Kl. 1, 5, 9, 16, 17, 20, 24, 27, 31)

## SIRIUS

Nr. 195295. Hinterlegungsdatum: 15. November 1962, 17 Uhr.  
«Sihl» Zürcher Papierfabrik an der Sihl («Sihl» Papeteries zuricoises sur Sihl) («Sihl» Cartiera zurighese sulla Sihl) («Sihl» Zurich Paper Mill on Sihl), Giesshübelstrasse 15, Zürich 3. — Fabrikation und Handel. — Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. 103347. Firma geändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 15. November 1962 an.

Papier, Pappe, Karton; Papier-, Papp- und Kartonwaren; technische Papiere, nämlich Zeichenpapiere, Pauspapiere, Oelpauspapiere, Lichtpaspapiere, Löschpapiere, Filtrierpapiere und Filtrierkartons, Diagramm- und Registrierpapiere, Lochkartenpapiere und Lochkartenkartons, Paraffinpapiere, Isolierpapiere, Kondensatorenpapiere, Tapetenpapiere, photographische (unbelichtete) Papiere, Sicherheitspapiere, nämlich Banknoten-, Wertschriften-, Scheck- und Briefmarkenpapier; sämtliche vorgenannten Papiere, Pappen und Kartons sowie Waren daraus mit oder ohne Verwendung von Kunststoff- oder synthetischen Fasern. Zellulose und Artikel aus Zellulose, nämlich Zellulosefolien für Filme, plastische und gepresste Ornamente aus Zellulose, Zellstoffwatte; Roh- und Halbstoffe zur Papierherstellung; Bücher; Papeterieartikel; Bureau- und Kontorgeräte (ausgenommen Möbel). (Int. Kl. 1, 5, 9, 16, 17, 20, 24, 27, 31)

## RADIUS

Nr. 195296. Hinterlegungsdatum: 20. November 1962, 17 Uhr.  
Rivella International AG, Industrieweg 1128, Rothrist (Aargau).  
Fabrikation und Handel.

Aus Früchten hergestellte alkoholfreie Getränke, Mineralwässer und kohlen-säurehaltige Wässer. Mit Früchten hergestellte Konzentrate, Sirupe und Essenzen für die Herstellung von Getränken, von Speise-Eis, von Füllungen, von Konditoreiwaren, für die Aromatisierung, Tränkung und als Zutat von Nahrungsmitteln, Weine. Aus Früchten hergestellte bzw. Früchte enthaltende Spirituosen und Liköre; Bier, Kaffee und Kaffeesurrogate. Tee und Kakao. (Int. Kl. 29, 30, 32, 33)

## PASSIFRUTTA

Nr. 195297. Hinterlegungsdatum: 29. November 1962, 5 Uhr.  
Dr H. Spirig, chem.-pharm. Präparate, Hauptgasse 18, Olten (Solothurn).  
Fabrikation und Handel.

Pharmazeutische Präparate. (Int. Kl. 5)

## HEXACORTAN

Nr. 195298. Hinterlegungsdatum: 29. November 1962, 5 Uhr.  
Dr H. Spirig, chem.-pharm. Präparate, Hauptgasse 18, Olten (Solothurn).  
Fabrikation und Handel.

Pharmazeutische Präparate. (Int. Kl. 5)

## HEXACORTON

Nr. 195299. Hinterlegungsdatum: 29. November 1962, 18 Uhr.  
Industrie AG Allegro (Société Industrielle Allegro S.A.), Emmenbrücke (Luzern). — Fabrikation und Handel. — Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. 154261. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 29. November 1962 an.

Fischereiartikel, Blechwaren, Aluminiumwaren. Schleif- und Rasierapparate, Instrumente und Artikel für Zahnpflege, Rasierklängen, Messerschmiedwaren; Parfümerien, Seifen, kosmetische Produkte; Textilschleif- und Zubehör zu Textilmaschinen. (Int. Kl. 3, 6 bis 8, 21, 22, 28)

## ALLEGRO

Nr. 195300. Hinterlegungsdatum: 10. Dezember 1962, 17 Uhr.  
CIBA Aktiengesellschaft (CIBA Société Anonyme) (CIBA Limited), Basel.  
Fabrikation und Handel.

Drucksachen, Zeitungen und Zeitschriften, Bücher. (Int. Kl. 16)

## CIBAGRAMME

Nr. 195301. Hinterlegungsdatum: 6. Dezember 1962, 17 Uhr.  
Iromedica AG, Haggenstrasse 45, St. Gallen. — Fabrikation und Handel.

Pharmazeutische, tierärztliche und hygienische Produkte; diätetische Nährmittel für Kinder und Kranke; Pflaster, Verbandmaterial; Zahnfüllmittel und Abdruckmasse für zahnärztliche Zwecke; Desinfektionsmittel; Mittel zur Vertilgung von Unkraut und Ungeziefer. (Int. Kl. 5)

## IROBIVIT

Nr. 195302. Hinterlegungsdatum: 6. Dezember 1962, 18 Uhr.  
CIBA Aktiengesellschaft (CIBA Société Anonyme) (CIBA Limited), Basel.  
Fabrikation und Handel.

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Veterinärprodukte. (Int. Kl. 5)

## DESFEREX

Nr. 195303. Hinterlegungsdatum: 7. Dezember 1962, 18 Uhr.  
Oris Watch Co. S.A., Ribigasse 1, Hölstein (Baselland).  
Fabrikation und Handel.

Uhren, Wecker und deren Bestandteile. (Int. Kl. 14)

## ORIS LUCIDA

Nr. 195304. Hinterlegungsdatum: 7. Dezember 1962, 18 Uhr.  
Oris Watch Co. S.A., Ribigasse 1, Hölstein (Baselland).  
Fabrikation und Handel.

Uhren, Wecker und deren Bestandteile. (Int. Kl. 14)

## ORIS RIO

N° 195305. Date de dépôt: 11 décembre 1962, 20 h.  
Roth et Sauter S.A. A l'Enseigne du Verseau, avenue du Simplon 25, Lausanne. — Commerce.

Vin du Crêt-Dessous d'Epesses en Lavaux. (Cl. int. 33)

## BELLE INCONNUE

N° 195306. Date de dépôt: 11 décembre 1962, 20 h.  
Roth et Sauter S.A. A l'Enseigne du Verseau, avenue du Simplon 25, Lausanne. — Commerce.

Vin du Crêt-Dessous d'Epesses en Lavaux. (Cl. int. 33)

## QUATRE PAROISSES

Nr. 195307. Hinterlegungsdatum: 12. Dezember 1962, 19 Uhr.  
BIOKOSMA Holding AG, Poststrasse 9, Zug. — Fabrikation.

Kosmetische und pharmazeutische Präparate. (Int. Kl. 3, 5)

## VENTURINA

N° 195308. Date de dépôt: 13 décembre 1962, 11 h.  
Laboratoire Jmmod et Cie S.A., place Neuve 4, Genève.  
Fabrication et commerce. — Renouvellement de la marque N° 103570. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 13 décembre 1962.

Eaux dentifrices, collutoires, gargarismes, désinfectants de la bouche. (Cl. int. 3, 5)

## SOLARSAL

Nr. 195309. Hinterlegungsdatum: 14. Dezember 1962, 20 Uhr.  
The Amalgamated Dental Company Limited, 26-40, Broadwick Street,  
London W. 1 (Grossbritannien). — Fabrikation und Handel. — Erneuerung  
der Marke Nr. 103483. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom  
14. Dezember 1962 an.

Synthetische Materialien aus Harz für zahnärztliche Zwecke. (Int. Kl. 5)

## STELLON

Nr. 195310. Hinterlegungsdatum: 17. Dezember 1962, 20 Uhr.  
J. R. Geigy AG (J. R. Geigy S.A.), Schwarzwaldallee 215, Basel 21.  
Fabrikation und Handel. — Erneuerung der Marke Nr. 104180. Die Schutz-  
frist aus der Erneuerung läuft vom 17. Dezember 1962 an.

Arzneimittel, chemische Erzeugnisse für Heilzwecke und Gesundheitspflege,  
pharmazeutische Drogen, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertil-  
gungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Entkeimungs- und Entwesungsmittel (Des-  
infektionsmittel), Mittel zum Frischhalten und Haltbarmachen von Lebens-  
mitteln. (Int. Kl. 1, 5)

## GESAPON

Nr. 195311. Hinterlegungsdatum: 17. Dezember 1962, 20 Uhr.  
J. R. Geigy AG (J. R. Geigy S.A.), Schwarzwaldallee 215, Basel 21.  
Fabrikation und Handel. — Erneuerung der Marke Nr. 104181. Die Schutz-  
frist aus der Erneuerung läuft vom 17. Dezember 1962 an.

Arzneimittel, chemische Erzeugnisse für Heilzwecke und Gesundheitspflege,  
pharmazeutische Drogen, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertil-  
gungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Entkeimungs- und Entwesungsmittel (Des-  
infektionsmittel), Mittel zum Frischhalten und Haltbarmachen von Lebens-  
mitteln. (Int. Kl. 1, 5)

## GESAROL

Nr. 195312. Hinterlegungsdatum: 17. Dezember 1962, 20 Uhr.  
Dr. Hirsh Gregory Jacobson, 17, Queens Court, Queensway, London W. 2  
(Grossbritannien). — Fabrikation und Handel. — Erneuerung der Marke  
Nr. 103782. Sitz verlegt. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom  
17. Dezember 1962 an.

Medizinische und pharmazeutische Präparate. (Int. Kl. 5)

## GORUN

### Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

#### Lohnsätze und Arbeitszeiten in Gesamtarbeitsverträgen 1959-1961

Sonderheft Nr. 70

Die Veröffentlichung enthält die Hauptergebnisse der bei den Berufsver-  
bänden der Arbeitgeber und Arbeitnehmer jährlich im Herbst durchgeführten  
Erhebungen über die in zweiseitig korporativen Gesamtarbeitsverträgen festge-  
legten Lohnsätze und Arbeitszeiten. Sie erstreckt sich auf die Jahre 1959-1961  
und umfasst mehr als 4000 Lohnpositionen aus allen Erwerbszweigen, gegliedert  
nach Arbeitskategorien und dem örtlichen Geltungsbereich. Die Publikation  
ist eine Fortsetzung der Sonderhefte Nrn. 54, 58, 61, 65 und 68, welche die  
Lohnsätze für die Jahre 1946 bis 1959 enthalten. Damit liegen vergleichbare

Angaben für sechzehn aufeinanderfolgende Jahre vor. Die Darstellung vermit-  
telt einen umfassenden Ueberblick über den Stand und die Entwicklung der  
Tariflöhne und stellt für alle Kreise, die sich mit Lohnfragen befassen, ein  
wertvolles Orientierungsmittel dar. Die Publikation ist gemischtsprachig.

Der Preis dieses Heftes beläuft sich auf Fr. 12.35. Bestellungen nimmt das  
Schweizerische Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern, entgegen. Der Ein-  
fachheit halber wird das Sonderheft gegen Nachnahme versandt. Abonnenten,  
die keine Nachnahme wünschen, können den Betrag auf Postcheekkonto  
III 520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern, einzahlen. Die Bestellung  
ist in diesem Falle auf dem Einzahlungsschein anzubringen; eine besondere  
schriftliche Bestätigung der Einzahlung ist — um Missverständnissen vorzu-  
beugen — nicht erwünscht.

Von den oben erwähnten Sonderheften Nrn. 58, 61, 65 und 68 sind noch  
einige Exemplare vorrätig und können zu günstigen Bedingungen nachbezogen  
werden.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern. — Rédaction: Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique, Berne.

#### Bank in Reinach vormals Volksbank in Reinach

Unsere Aktionäre werden hiermit zur

#### ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 21. Februar 1963, nachmittags 16 Uhr, in den Saal des Gasthofes «zum  
Bären», in Reinach, eingeladen.

#### Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1962 und Décharge-  
Erteilung an die Verwaltungsböden.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.
4. Verschiedenes.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen  
auf unseren Bureaux in Reinach, Beinwil am See, Suhr und Seengen zur Einsicht der Aktio-  
näre auf.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind Eintrittskarten erforderlich. Dieselben  
können unter Angabe der Aktiennummern bis 19. Februar 1963 an unsern Schaltern bezogen  
werden. Später eintreffende Anmeldungen und Anmeldungen an der Generalversammlung  
selbst können nicht berücksichtigt werden.

Reinach, den 18. Januar 1963.

Der Verwaltungsrat.

#### Institut technique supérieur S.A., Fribourg I. T. S. (S.A.)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

#### assemblée générale ordinaire

jeudi 28 février 1963, à 15 heures, au siège social, 5, avenue Tivoli, Fribourg, avec l'ordre du  
jour suivant:

- 1° Procès-verbal de la précédente assemblée.
- 2° Rapport de gestion pour l'exercice 1961-1962.
- 3° Présentation des comptes de l'exercice.
- 4° Révision des statuts.
- 5° Renouvellement du conseil d'administration et de l'organe de contrôle.
- 6° Divers.

Les comptes et les rapports de l'organe pour l'exercice 1961-1962 sont à disposition des  
actionnaires dès le jeudi 14 février 1963, au siège de l'institut. Celui-ci autorisera l'admission  
à l'assemblée, sur présentation des actions ou du reçu de leur dépôt auprès d'une banque,  
au plus tard le 28 février, à 15 heures.

Fribourg, 24 janvier 1963.

Pour le conseil d'administration:  
Signé: Dr S. Bays.

BASEL  
ODER  
GENÈVE

# NEW YORK & RETOUR

„Via Amsterdam oder London“

17-Tage-Rundreise (vom 1. Oktober bis 31. März)

# Fr. 1619.-

Flugschein ein Jahr gültig Fr. 2032.- (Familienermässigung Fr. 654.- für die 2. Person)

Spezialpreise ab Luxemburg: einfach Fr. 868.-; 17-Tage-Rundreise Fr. 1475.-; hin und zurück ein Jahr gültig Fr. 1562.-

## LOFTLEIDIR, ICELANDIC AIRLINES

Auskünfte durch  
Ihr Reisebüro

|| Generalagent  
für die Schweiz

### PAUL BRAUN - GENÈVE

Genf: Tel. 31 43 35, Telex 22 175  
Zürich: Tel. 32 23 21, Telex 52 985



SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK

Prospekt

Kapitalerhöhung 1963 von Fr. 100 000 000 auf Fr. 120 000 000

Der Verwaltungsrat der Schweizerischen Volksbank hat am 9. Januar 1963 beschlossen, zum Zwecke der Verstärkung der eigenen Mittel und der Begebung einer Wandelanleihe das Kapital der Bank von Fr. 100 000 000 auf Fr. 120 000 000 zu erhöhen.

40 000 Stammanteile

von uom. Fr. 500 = Fr. 20 000 000 nom. Nrn. 400 001-440 000, mit Coupons Nr. 20 ff.

Die neuen Stammanteile sind vom 1. Januar 1963 an dividendenberechtigt. Sie sind nach Zahlbarstellung der Dividende für das Geschäftsjahr 1962 den bisherigen in jeder Hinsicht gleichgestellt, die für den Umtausch gegen Wandelobligationen reservierten Stammanteile indessen erst nach Durchführung des Umtausches bzw. nach unbefristetem Ablauf der Umtauschfrist.

Eine der Bank nahestehende Gruppe hat die Anteile gezeichnet und voll einbezahlt. 20 000 Anteile Nrn. 400 001-420 000 werden den bisherigen Stammenteilhabern zu den am Schluss dieses Prospektes aufgeführten Bedingungen zum Bezug angeboten, während die weiteren 20 000 Anteile Nrn. 420 001-440 000 für den Umtausch der gleichzeitig zur Ausgabe gelangenden Wandelobligationen bereitgestellt werden.

3 1/4 % Wandelanleihe 1963 von Fr. 44 000 000

Der Verwaltungsrat hat im weitem beschlossenen, eine

3 1/4 % Wandelanleihe vom Fr. 44 000 000

aufzunehmen, wobei den Obligationären das Recht eingeräumt wird, vom 1. Juli 1963 an jederzeit

je eine Obligation im Nennwert von Fr. 2200

gegen einen Stammteil der Schweizerischen Volksbank

umzutauschen. Der Erlös der Anleihe dient der Beschaffung langfristiger Mittel. Die 20 000 Wandelobligationen werden den bisherigen Stammenteilhabern zu den am Schluss des Prospektes aufgeführten Bedingungen zum Bezug angeboten.

Für die Anleihe gilt folgendes:

- 1. Die Anleihe ist eingeteilt in 20 000 auf den Inhaber lautende Obligationen von je Fr. 2200 Nennwert, Nrn. 10 001-30 000.
2. Die Obligationen sind zu 3 1/4 % im Jahr verzinslich mittels der den Titeln beigegebenen Jahrescoupons je auf den 15. März, erstmals am 15. März 1964.
3. Die Rückzahlung der Anleihe erfolgt zum Nennwert ohne vorgängige Kündigung am 15. März 1975. Die Schweizerische Volksbank behält sich aber das Recht vor, die Anleihe ganz oder teilweise frühestens auf den 15. März 1969 und alsdann auf jeden folgenden Coupondatum unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 3 Monaten zurückzuzahlen.
Bei teilweiser Rückzahlung werden die zu tilgenden Obligationen durch das Los bestimmt. Auslosungen finden mindestens 3 Monate vor dem Rückzahlungstermin beim Bankhaus Pictet & Cie in Genf statt. Die Nummern der ausgelosten Titel werden in den in Ziffer 9 aufgeführten Zeitungen veröffentlicht.
4. Je eine Obligation von Fr. 2200 Nennwert kann vom 1. Juli 1963 an jederzeit und bis spätestens an dem durch Auslösung oder vertragliche Fälligkeit bestimmten Rückzahlungstermin spesenfrei in einen Stamnteil der Schweizerischen Volksbank von Fr. 500 Nennwert umgetauscht werden. Die umgetauschten Obligationen werden von den Umtauschstellen entwertet und gelten als getilgt.
5. Für den Umtausch sind die Obligationen mit den am Tage der Umwandlung noch nicht fällig gewordenen Zinscoupons bei den in Ziffer 6 genannten Banken einzureichen. Die dagegen eingetauschten Stammenteile werden mit dem am Tage der Umwandlung noch nicht zahlbar gestellten Dividencoupons abgegeben.
Sollte die Schweizerische Volksbank während der Laufzeit der Wandelanleihe weitere Kapitalerhöhungen vornehmen, so wird sie den Inhabern von Wandelobligationen das gleiche Bezugsrecht einräumen wie den Stammenteilhabern.
6. Kapital und Zinsen der Anleihe sind bei Fälligkeit spesenfrei, die Zinsen jedoch unter Abzug der eidgenössischen Quellensteuern, zahlbar bei:
- Schweizerische Volksbank, sämtliche Geschäftsstellen
Bankhaus Pictet & Cie, Genf
Bankhaus Wegelin & Co., St. Gallen.
Die Verzinsung der zur Rückzahlung bestimmten Obligationen hört mit dem Verfalltag auf. Die zur vorzeitigen Rückzahlung gelangenden Titel müssen sämtliche noch nicht fälligen Coupons tragen. Für die Verjährung der fälligen Obligationen und Coupons sind die Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechtes massgebend.
7. Eine besondere Sicherheit zugunsten dieser Anleihe wird nicht bestellt. Die Schweizerische Volksbank verpflichtet sich indessen, keine weiteren Anleihen oder andere langfristigen Schulden - Pfandbriefdarlehen ausgenommen - mit einer besonderen Garantie auszustatten, lassen die gegenwärtige Anleihe daran im gleichen Rang teilzunehmen zu lassen.
8. Zur Sicherstellung des Wandelrechtes haben die Bankhäuser Pictet & Cie, Genf, und Wegelin & Co., St. Gallen, sowie die Basler Handelsbank, Basel, 20 000 Stammenteile der Schweizerischen Volksbank übernommen und hinterlegt.
9. Alle diese Anleihe betreffenden Mitteilungen erfolgen rechtmässig durch einmalige Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtblatt und in je einer Tageszeitung in Basel, Bern, Genf, Lausanne, Neuenburg, St. Gallen und Zürich.
10. Die Kotierung der Anleihe an den Börsen von Basel, Bern, Genf, Lausanne, Neuenburg, St. Gallen und Zürich wird nachgesucht und während der ganzen Laufzeit der Anleihe aufrechterhalten werden.

Angaben über die Gesellschaft

Die Schweizerische Volksbank wurde 1869 als «Volkbank in Bern» gegründet. Sie nahm 1880 die heutige Firmabezeichnung «Schweizerische Volksbank» an, unter der sie seit 12. Februar 1883 im Handelsregister eingetragen ist.
Die Bank hat unter Förderung der Volkswirtschaft und der Interessen ihrer Mitglieder den Betrieb des Bankgeschäftes in allen seinen Zweigen zum Zweck. Sitz und Zentralverwaltung befinden sich in Bern. Jede persönliche Haftung der einzelnen Genossenschaftler für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen.
Das derzeitige Genossenschaftskapital von Fr. 100 000 000 umfasst 200 000 Stammenteile von je nominal Fr. 500.
Dem Verwaltungsrat der Bank gehören an die Herren Prof. Dr. Werner von Sjöger, Bern, Präsident
Dr. Walter Weber, Braucerei Wädenswil, Wädenswil, Vizepräsident
Hermann Arni, Landwirt, Grossestr. 5, Bungenen bei Münchenbuchsee
Jean C. Brugmann, Direktor der Fr. Sauter AG, Fabrik elektrischer Apparate, Basel
Georges Corbat, Buchdrucker, Montreux
Dr. h. e. Louis Dupraz, Advokat, Dozent an der Universität Freiburg, Freiburg
Walter Franke, Inhaber der Metallwarenfabrik Walter Franke, Aarburg
Victor Gautier, Ständerat, Genthod bei Genf
Othmar Gerster, Delegierter des Verwaltungsrates und Direktor der Aktienzgielelei Ailschwil, Birmingen bei Basel
Georges Ketterer, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates der Vaucheron et Constantin S.A., Genf
Prof. Dr. Willy Koenig, Generaldirektor der Schweizerischen Mobiliar-Versicherungsgesellschaft, Bern
Dr. Otto Meyer, Präsident der Metallschlauchfabrik AG, Luzern
Henri Nicolet, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates der Notz & Co AG, Biel
Edmund Oederlin, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates der Aktiengesellschaft Oederlin & Cie, Armaturenfabrik und Metallgiesserei, Baden
Dr. Victor Rehsteiner, vom Bankhaus Wegelin & Co., St. Gallen
Earl E. Scherrer, diplomierter Spenglermeister, Nationalrat, Schaffhausen
Filippo Solari, Generalagent der Winterthurer, Lugano-Massagno
Dr. Hans Spillmann, Fürsprecher und Notar, Solothurn
Hermann Sträub-Asp, in Firma Strauß & Co., Seifenfabrik, Winterthur
Die Generaldirektion besteht aus den Herren Jacques Lienhart, Dr. Robert Rickenbacher und Dr. Alfred Wegelin.
Generalsekretär ist Herr Hugo Braud, Fürsprecher.
Die Neutra Treuhand AG, Zürich und Bern, versteht die Funktion der Kontrollstelle nach Schweizerischem Obligationenrecht und im Sinne des Bankengesetzes.
Die Kontrollstelle hat über den Rechnungsabschluss 1961 den nachstehenden Befund abgegeben:

An die Delegiertenversammlung der Schweizerischen Volksbank, Bern
Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren.
Wir haben in Ausübung des uns übertragenen Mandates als statutarische Kontrollstelle die Jahresrechnung pro 1961 Ihres Institutes, abgeschlossen per 31. Dezember 1961, geprüft. Die vorgenommenen Prüfungen haben uns feststellen lassen, dass die Bilanz, welche eine Gesamtsumme von Fr. 2 715 204 501.37 aufweist, und die Gewinn- und Verlustrechnung, welche einschliesslich des Vorrages vom Vorjahr mit einem Gewinnsaldo von Fr. 15 073 214 abschliesst, sich mit den von den Niederlassungen abgelieferten Abschlüssen und der Rechnung der Zentralverwaltung in Übereinstimmung befinden. Die Buchhaltung ist ordnungsmässig geführt, und die Darstellung des Geschäftsergebnisses und der Vermögenslage entspricht den gesetzlichen Bewertungsgrundsätzen. Gestützt auf unsere Feststellungen beantragen wir Ihnen, die vorliegende Jahresrechnung abzunehmen und den Anträgen des Verwaltungsrates über die Verwendung des Gewinnsaldos zuzustimmen.
Mit vorzüglicher Hochachtung NEUTRA TREUHAND AG
Weggemann Merz

Das Genossenschaftskapital erhielt in den letzten 5 Jahren folgende Dividenden: 6 % im Jahre 1957; je 7 % in den Jahren 1958 und 1959 und je 8 % in den Jahren 1960 und 1961.

Table: Gewinn- und Verlustrechnung auf 31. Dezember 1961. Rows include: Einnahmen, Saldovortrag vom Vorjahr, Aktivzinsen, Kommissionen, Ertrag des Wechselportfolios, Ertrag der Wertschriften und Syndikatsbeteiligungen, Ertrag der Liegenschaften, Verschiedenes, Ausgaben, Passivzinsen, Bankbehörden und Personal, Beiträge an die Pensionskasse, Geschäfts- und Bürokosten, Eidg. und kantonale Steuern, Stempelabgaben, Abschreibungen und Rückstellungen, Reingewinn einschliesslich Saldovortrag.

Table: Jahresbilanz auf 31. Dezember 1961 und Quartalsbilanz auf 30. September 1962. Rows include: Aktiven, Kasse, Giro- und Postcheckguthaben, Coupons, Bankkreditoren auf Sicht, Bankkreditoren auf Zeit, Wechsel, Reports, Kontokorrentkreditoren ohne Deckung, Kontokorrentkreditoren mit Deckung, Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung, Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung, Kontokorrentvorschüsse und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften, Hypothekendarlehen, Wertschriften und Beteiligungen, Bankgebäude, Andere Liegenschaften, Sonstige Aktiven.

Table: Passivn, Bankkreditoren auf Sicht, Bankkreditoren auf Zeit, Kreditrechnungen und Kreditoren auf Sicht, Kreditoren auf Zeit, Spareinlagen, Depositen- und Einlagehefte, Obligationen, Pfandbriefdarlehen, Checks und kurzfristige Dispositionen, Tratten und Akzepte, Sonstige Passiven, Eigene Gelder, Genossenschaftskapital, Reservefonds, Saldovortrag auf neue Rechnung.

Bezugsangebot für neue Stammenteile

20 000 neue Stammenteile werden den gegenwärtigen Stammenteilhabern in der Zeit von Montag, 20. Januar bis Freitag, 11. Februar 1963 mittags, zu folgenden Bedingungen zum Bezug angeboten:
1. Der Bezugspreis beträgt Fr. 1000 pro Stammenteil, zuzüglich eidg. Emissionsstempel von 3 % = Fr. 1020.
2. Je 10 bisherige Stammenteile von je Fr. 500 Nennwert berechtigen zum Bezug eines neuen Anteils von ebenfalls Fr. 500 Nennwert, dividendenberechtigt ab 1. Januar 1963.
3. Das Bezugsrecht wird bei einer Niederlassung der Schweizerischen Volksbank durch Coupon Nr. 17 der bisherigen Anteile unter Verwendung des gelben Zeichnungscheines ausgeübt.
4. Die zugeordneten neuen Stammenteile sind bis spätestens 28. Februar 1963 zu liberieren. Bei Liberierung nach diesem Datum wird ein Zins von 5 % p. a. berechnet.
5. Die Lieferung der neuen Stammenteile erfolgt sobald als möglich, voraussichtlich im Monat April; es werden keine Lieferscheine abgegeben.
6. Die Schweizerische Volksbank ist gerne bereit, den An- und Verkauf von Bezugsrechten zu vermitteln. Bis zum 11. Februar 1963 mittags, nicht ausgeübte Bezugsrechte verfallen.

Bezugsangebot für Wandelobligationen

Die 20 000 Wandelobligationen zu je Fr. 2200.- Nennwert werden den bisherigen Stammenteilhabern in der Zeit von Montag, 20. Januar bis Freitag, 11. Februar 1963 mittags, zu folgenden Bedingungen angeboten:
1. Der Bezugspreis beträgt 100 % d. h. Fr. 2200.- je Obligation, zuzüglich halber eidg. Emissionsstempel von 0,6 % = Fr. 2213,20.
2. Je 10 bisherige Stammenteile von je Fr. 500.- Nennwert berechtigen zum Bezug einer Wandelobligations von Fr. 2200.- Nennwert.
3. Das Bezugsrecht wird durch Coupon Nr. 18 der bisherigen Stammenteile unter Verwendung des blauen Zeichnungscheines ausgeübt. Zeichnungen nehmen entgegen: Schweizerische Volksbank, sämtliche Geschäftsstellen Bankhaus Pictet & Cie, Genf Bankhaus Wegelin & Co., St. Gallen.
4. Die Liberierung der zugeordneten Wandelobligationen hat vom 15. bis 31. März 1963 zu erfolgen, mit Zinsverrechnung zu 3 1/4 % ab 15. März 1963.
5. Die Lieferung der Obligationentitel erfolgt sobald als möglich, voraussichtlich im Monat April; es werden keine Lieferscheine abgegeben.
6. Die Zeichnungsstellen sind gerne bereit, den An- und Verkauf von Bezugsrechten zu vermitteln. Bis zum 11. Februar 1963 mittags, nicht ausgeübte Bezugsrechte verfallen.

Bern, den 9. Januar 1963
Im Auftrag des Verwaltungsrates SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK
Generaldirektion Rickenbacher Lienhart Wegelin



**J. Bochsler & Cie. AG.**  
Couverfabrik Ebikon-Luzern  
Tel. (041) 522 22

### Aufforderung — Sommation

Es werden folgende von den nachstehenden Niederlassungen der Schweizerischen Volksbank ausgegebene Forderungsurkunden vermisst:

Les titres émis par les sièges de la Banque Populaire Suisse désignés ci-après ont été égarés:

Dep. Heft Nr. 28037 ZHe, der Niederlassung Zürich.  
Einlagenheft Nr. 6109, der Niederlassung Zürich.  
Sparheft Nr. 6561 Kü, der Niederlassung Zürich.  
Sparheft Nr. 3390, der Niederlassung Locarno.  
Sparheft Nr. 550, der Niederlassung Locarno.  
Depositheft Nr. 9538 der Niederlassung Locarno.  
Sparhefte Nrn. 15412/43/44, der Niederlassung Locarno.  
Sparheft Nr. 17728 Le, der Niederlassung Brugg.  
Depositheft Nr. 18606, der Niederlassung Uster.  
Sparheft Nr. 279021, der Niederlassung Bern.  
Sparheft Nr. 168781, der Niederlassung Bern.  
Livret d'épargne N° 63754, du siège de Lausanne.  
Livret d'épargne N° 62651, du siège de Lausanne.  
Livret d'épargne N° 22783 Po, du siège de Moutier.  
Livret d'épargne N° 24357 Po, du siège de Moutier.  
Livrets d'épargne N° 2473/74/75, du siège de Fribourg.  
Livret d'épargne N° 1871, du siège de Fribourg.  
Livret d'épargne N° 2086, du siège de Fribourg.

Die allfälligen Inhaber werden hiermit aufgefordert, diese Urkunden innert 6 Monaten, vom Erscheinen dieser Publikation an gerechnet, am Schalter der betreffenden Bankstelle vorzuweisen, widrigenfalls sie gemäss Art. 90 OR entkräftet werden.

Les détenteurs éventuels de ces titres sont sommés de les présenter dans le délai de six mois au guichet des sièges entrant en ligne de compte, faute de quoi ils seront annulés conformément à l'art. 90 CO.

Bern, den 24. Januar 1963.

Berne, le 24 janvier 1963.

Schweizerische Volksbank.

Banque Populaire Suisse.

### Pachtmöglichkeit für grossen Lagerplatz Stadtgrenze Zürich

An der Grenze Stadt Zürich/Wallisellen können für die Dauer von 3 bis 5 Jahren pachtweise etwa 30 000 m<sup>2</sup> ebenes, nahe Hauptstrasse Zürich-Winterthur gelegenes Land übernommen werden, als Aufstell-/Lagerplatz mit der Möglichkeit der Erstellung provisorischer Bauten. Günstiger Pachtzins.

Anfragen werden sofort beantwortet durch Chiffre C 5692 Z Publicitas Zürich 1

An günstiger Lage der Ostschweiz (etwa 10 km von Wil) zu verkaufen oder zu vermieten

### modernes Fabrikgebäude

mit Oberlicht, total etwa 850 m<sup>2</sup>, wovon 35 x 20 m in einer säulenlosen Halle, klimatisiert, Oelheizung, Günstige Arbeits- und Wohnverhältnisse.

Anfragen unter Chiffre E 60668 an Publicitas Zürich

Seit 50 Jahren  
erstellen wir

### Darlehen

mit voller Diskretion.  
Keine Nachfrage beim Arbeitgeber oder bei Verwandten. Antwort in neutralem Kuvert.

Bank Prokredit  
Fribourg  
Tel. (037) 2 64 31

Erfolgreiches

### Inkasso

Jeder Forderung auf der ganzen Welt als Mitglied der Liga für internationalen Creditschutz LIC



AG vorm. Schweiz. Creditoren-Verband  
gegr. 1897,  
Zürich 8/23  
Kleinstrasse 15  
beim Kreuzplatz  
Tel. 051 47 90 10

Gesucht

### Ruf-Intromat

Offerten unter Chiffre Hab 130043 an Publicitas Bern.

Zu verkaufen

### Rechenmaschine

vollautomatisch. Günstig.  
Anfragen unter Chiffre K 31240 Lz an die Publicitas Luzern.

Inserate im SHAB.  
haben stets Erfolg!

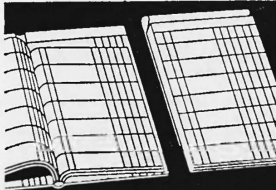
### TRANSLATIONS

from and into English (from German and French) including technical. Quick service, reasonable terms.

M. Brochet, 48, chemin de Montelly, Lausanne

### Statistikbücher und Blocs

in allen Papeterien erhältlich



**SIMPLEX**  
SIMPLEX AG BERN / ZOLLIKOFEN



### FIL Foire Internationale de Lisbonne

du 9 au 23 juin 1963

LISBONNE, capitale du Portugal, ville de Foires et centre économique le plus important du pays, ouvre de nouveaux débouchés aussi bien aux machines de tout genre qu'aux produits manufacturés et biens de consommation.

AVANTAGE: Répartition en secteurs de branches.

LISBONNE, rendez-vous du monde commercial et industriel, vous invite à y participer comme... EXPOSANT. Pour tout renseignement complémentaire, adressez-vous au

Représentant général pour la Suisse

### NATURAL S.A.

Dépt. Foires Internationales, BALE 2

ou à ses succursales:  
Zürich — St. Gall — Buchs — Chiasso — Genève — Lausanne — Bienne — Neuchâtel — Le Chaux-de-Fonds

Zu verkaufen

### arrondiertes Bauland

in schönster Lage:

In Careglia (TI) 15 000 m<sup>2</sup>,  
in Comano (TI) 18 000 m<sup>2</sup>.

geeignet für Wohnhäuser, oder Industrie, 2 km von Autobahn.

Anfragen unter Chiffre 1409 A an Orell Füssli-Annoncen AG, Basel 1.

### Société anonyme des Immeubles du Square de Rive

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

### assemblée générale ordinaire

pour le 7 février 1963, à 11 heures 15, dans les bureaux de la Régie Jacques L'Hullier, rue Pellot 5, à Genève.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport des contrôleurs des comptes.
- 3° Délibération et votation sur les conclusions de ces rapports et fixation du dividende.
- 4° Nomination du conseil d'administration et des contrôleurs des comptes.

Le bilan, le compte de profits et pertes et les rapports du conseil d'administration et des contrôleurs des comptes sont à la disposition des actionnaires chez la Régie Jacques L'Hullier, où ils peuvent en prendre connaissance.

Pour prendre part à l'assemblée, Messieurs les actionnaires devront justifier de la propriété de leurs actions jusqu'au 5 février 1963 au plus tard.

### Hypothekbank Lenzburg

Die Aktionäre werden hiermit eingeladen zur

### ordentlichen Generalversammlung

Sonntag, 16. Februar 1963, 15 Uhr, im Hotel Krone, Lenzburg

Verhandlungsgegenstände:

1. Konstituierung und Protokoll.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1962; Décharge-Ertellung an die Verwaltungsbehörden und die Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes pro 1962.
4. Beschlussfassung über die Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 8 000 000.- auf Fr. 10 000 000.-.
5. Statutenrevision.
6. Ergänzungswahlen in den Verwaltungsrat.
7. Umfrage.

Eintrittskarten können bis 14. Februar 1963 gegen Bestellschein bezogen werden. Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 4. Februar 1963 an im Bureau der Verwaltung auf.

Lenzburg, den 21. Januar 1963.

Der Verwaltungsrat.

### Schweizerische Bundesbahnen — Chemins de fer fédéraux suisses

Die Auslosung von Obligationen der 3%-Anleihe Schweizerischer Bundesbahnen von 1938 findet am 31. Januar 1963, um 14 Uhr, im Verwaltungsgebäude, Hochschulstrasse 6, Zimmer 37, in Bern, statt.

Bern, 18. Januar 1963.

Generaldirektion der SBB.

Le tirage des obligations de l'emprunt 3% Chemins de fer fédéraux suisses de 1938 aura lieu le 31 janvier 1963, à 14 heures, dans le bâtiment de l'Administration, Hochschulstrasse 6, bureau N° 37, à Berne.

Berne, 18 janvier 1963.

Direction générale des CFF.

### Ferrovie federali svizzere

L'estrazione delle obbligazioni del prestito 3% Ferrovie federali svizzere del 1938 avrà luogo il 31 gennaio 1963, alle ore 14, nel palazzo amministrativo, Hochschulstrasse 6, ufficio N° 37, a Berna.

Berna, 18 gennaio 1963.

Direzione generale delle FFS.

### UTO IMMOBILIEN-FONDS STABILER SACHWERT

Die Fondsleitung und die Treuhänderin des UTO IMMOBILIEN FONDS sind durch gemeinsamen Beschluss übereingekommen, den 1. Satz von Ziffer VI «Ausschüttung an die Inhaber von Anteilscheinen» der Verwaltungsordnung vom 27. Dezember 1960 wie folgt abzuändern: **Die Fondsleitung bestimmt die Ausschüttungen an die Inhaber von Anteilscheinen, die jährlich am 31. Mai erfolgen.**

Der bisherige Text lautet:

Die Fondsleitung bestimmt die Ausschüttungen an die Inhaber von Anteilscheinen, die jährlich am 30. April, erstmals am 30. April 1962, erfolgen.

Zürich, den 28. Dezember 1962

Die Fondsleitung:

Die Treuhänderin:

UTO Fondsverwaltung AG  
Zürich

Bankgeschäft David Künzler & Co.,  
vorm. E. Lochmann & Co.,  
Zürich

### UTO IMMOBILIEN-FONDS STABILER SACHWERT